

Leider, liebe Freunde, habe ich während dieses Seminars selber an einer sich ausbreitenden Pneumonie gelitten und konnte den letzten Tag, den wichtigen Sonntag den 25. März nicht mehr teilnehmen und Mitschreiben. Sobald ich es selber zur Verfügung habe, werde ich in Ergänzung die Mitschrift von Rolf Krohn hier hinzu stellen.

Wie üblich viele Rechtschreibfehler, dafür fast wörtlich mitgeschrieben.

Alles liebe und viel Erfolg

Heli Retzek, März 2001

Dr. Spinedi in Salzburg, vom 23. – 25. März 2001,

## „Die Syphilis“

### Inhaltsverzeichnis

|  |          |
|--|----------|
| Dr. Spinedi in Salzburg, vom 23. – 25. März 2001,                        | 1        |
| <b>„DIE SYPHILIS“</b>  | <b>1</b> |
| Inhaltsverzeichnis   | 1        |
| Vorstellung durch Dr. Klaus Payrhuber, AeKH Salzburg                     | 2        |
| Spinde   | 2        |
| Ziel des Seminars  | 2        |
| A. DIE ERWORBENE SYPHILIS  | 3        |
| 1. die schulmedizinischen Kenntnisse                                     | 3        |
| 1. Definition  | 3        |
| 2. Historische Daten   | 3        |
| 3. Allgemeines zum Syphilisverlauf                                       | 3        |
| 4. das Primärstadium der Lues  | 3        |
| 5. die Sekundärperiode, Lues secundaria, Lues II                         | 4        |
| 6. Tertiärstadium  | 4        |
| 7. die Lues connata  | 6        |
| 1. Lues connata praecox  | 6        |
| 2. syph Veränderungen der Rezidivperiode                                 | 6        |
| 3. die Lues connata tarda:   | 6        |
| Lues connata praecox   | 6        |
| Syphilis connata tarda   | 6        |
| 8. Quartäre oder Meta Syphilis   | 7        |
| II Y.Labrode/G.Risch: “die hereditären CK”                               | 7        |
| III HAHNEMANN  | 7        |
| a. Band 1 CK   | 7        |
| B. ORGANON DER HEILKUNST VI AUFLAGE                                      | 11       |
| Case 1 – Fall 31 von Hahnemann, Chronische Halsentzündung mit Analfissur | 13       |
| FALL 1 – FALL EINER ERWORBENEN SYPH VON EDMUND CARLTON                   | 16       |
| Case von Dr. Patel   | 17       |
| KENT   | 17       |
| Y. Laborde / G. Risch – die CHK  | 20       |
| J.H. ALLEN die chronischen Miasmen                                       | 20       |
| Patient mit Mb Hodgkin:  | 20       |
| SAMSTAG MORGEN   | 21       |
| Artikel vom 21.3.2001 aus der Ärztwoche:                                 | 21       |
| AD CHK VON LABORDE, RISCH  | 21       |
| JH. ALLEN, CHRONISCHE MIASMEN  | 23       |
| die grundlegenden Symptome der Psora, Sykosis und Syphilis               | 25       |

|  |    |
|--|----|
| hereditäre Syphilis ist immer noch die KH syph, aber trotzdem tw ungleich: | 25 |
| Ähnlichkeit zwischen hereditärer und erworbener syphilis                   | 25 |
| Fall 7 – Fall von erworbener laborpositiver Syphilis                       | 26 |
| a. Die Psyche  | 27 |
| b. Das Sensorium   | 29 |
| Case Nr3 Status nach Apoplex   | 30 |
| c. Kopf  | 31 |
| e. Kopfhaut  | 34 |
| f. Augen und Sehen   | 35 |
| Ohren und Hören  | 39 |
| h. Nase und Geruchsinn   | 41 |
| i. Gesicht   | 42 |
| m. Mundhöhle, Zähne und Zahnfleisch  | 44 |
| n. Geschmack   | 47 |
| CASE 6 – ASTHMA BRONCHIALE   | 47 |
| o. Hunger  | 47 |
| p. Brustkorb, Herz und Lunge   | 48 |
| g. Eingeweide und Intestinaltrakt  | 50 |
| r. Sexualsphäre  | 51 |

## Vorstellung durch Dr. Klaus Payrhuber, AeKH Salzburg

Begrüßung in Salzburg, ....

### Spinde

liebe Kolleginnen und Kollegen – am liebsten hätte ich nein gesagt, aber – es ist schon lange an der Zeit sich mit der Syph zu beschäftigen. Wir haben noch keine Zusammenstellung der Symptome der Syph, ich versuche was ich kann, andere werden es dann schon noch besser machen.

### Ziel des Seminars

Zitat aus den Kleinen Medizinischen Schriften von Boe aus dem Aufsatz das Krankenjournal S 759, Boe war 78 jährig

Anm 14. bei diesen chron KH ist es ausserdem von grössten Erheblichkeit, gleich von Vorne herein das Miasma zu erkennen, auf dessen gleichsam anamnestischem Boden die Gegenwärtigen Beschwerden wurzeln.

Dies nur in wenigen Fällen aus den Angaben der Kranken und Angehörigen zu erkennen, fast nie wo zwei oder alle drei derselben miteinander compliciert sind.

.. deshalb Hahnemann aufs dringendste gebeten, uns mit den systematisch Darstellungen der Zeichen für die Syphilis und die Sykosis zu beschenken, wie er solches für latente und erwachte Psora gethan hat ....

... es war ihm unmöglich, und uns ist als Erbschaft die Aufgabe geblieben, das fehlende nachträglich zu beschaffen.

Für Sykose hat das Dr. Künzli getan, durch zusammentragen aller klinisch bekannten Symptome aus der Literatur hat er uns sehr beschenkt, wir könnten sonst in der Klinik nicht arbeiten.

Auch Kent hat das gefordert.

: zur Theorie der Homöopathie, Kapitel 3 Schloss und Schlüssel in der Heilinst Hahnemanns (Seite 35 4te Auflage)  
Um die Natur unserer Krankheit zu verstehen muß der homöopathische Praktiker analog vorgehen wie beim Studium der aktuellen Miasmen.

Hahnemann hat uns ein komplettes Bild der Psora hinterlassen.

12 Jahre lang sammelte er alle Symptome von Patienten, die unzweifelhaft psorisch waren. ...

man soll dies auch für Syph und Syk so bearbeiten

Das ist was uns der Para 3 lehrt, der Zweck dieses Paragraphen ist den Arzt fähig zu machen, am Krankenbett, sowohl den Krankheitsprozess als auch die Natur des Heilmittels klar zu sehen, ...

das wird wieder ein langweiliges ermüdendes Seminar.

Wenn man von Syphilis redet muss man vorerst eine große Unterteilung machen in

A. die erworbene Syph

erworben durch sex Uebertragung oder durch Lues connata von der Mutter, Davon Bücher der Schulmedizin, Hahnemann, Jahr, usw

B. die vererbte Syphilis

durch die Generation hindurch: Kent, J.H.Allen, Herber A. Roberts, Laborde usw.

## **A. die erworbene Syphilis**

### **1. die schulmedizinischen Kenntnisse**

#### **1. Definition**

die syphi ist eine ansteckene, chron Allgemeinerkrankung, durch spezifischen Erreger

#### **2. Historische Daten**

1905 enddeckung der Spirochaeta pallida durhc Zoologen Fritz Schaudinn

1906 Seroreaktion durch Wassermann

1909 Einführung des durhc Paul Ehrlich entwickelten Salvarsans

1943 Penicillinbehandlung

1949 Treponima pallidum – Immobilisationstest

Syphilis leitet sich vom Hirten Syphilus in einem Gedicht Fracastoros (1483-1533) her

Dieser Hirte erhilet einer Gotteslästerung wegen zur Strafe eine neue KH

Synonym Lues bedeutet Säcuh , auch Lustsäcuh und FranzosenKH, im Mittelalter wesentlich bösartiger. Wütete pestähnlich und hat ganze Dörfer und Städte entvölkert.

Man dachte, mit Penicillin hätte man alles in Griff, aber seit eingien Jahren steigen din der ganzen Welt die Erkrankungsziffern wieder an,

#### **3. Allgemeines Zum Syphilisverlauf**

Einteilung der Syph in die drei Stadien

Lues I: Primäraffekt bis zm Primärkomplex

Lues II Syphilide bsi zru Lues latens

Lues III: syphilome und Gummata

die Stadien des Primäraffektes bis zu den Syphiliden bezeichnet man als Frühluas, Lues latens und tert. Lues fasst man auch als Stätluas zusammen

diff:

lues acquisita

lues connata

#### **4. das Primärstadium der Lues**

Ansteckung durch Eindringen der Erreger in Haut oder Schleimhaut vollzogen.

Voraussetzung ist ein vorhandener, minimaler Epitheldefekt.

diese "Erste" Inkubationsperiode dauert 3 Wochen (sehr variabel)

Am Eintrittsort bildet sich nach diesem Zeitraum die Primärläsion, auch Primäraffekt genannt, jetzt noch keine AK nachweisbar, d.h. die seroneg. Lues

Dg per Dunkelfeldpräparat mit Spirochätennachweis.

Wichtige DD: Herpes Genitalis oder Lues?

Ganz zu Beginn besteht der luische Primäraffekt aus einer kleinen Papel, die rasch zerfällt und dann eine Erosion bildet, die wie ien erodiertes Herpesbläschen aussehen kann.

Bei einem Teil der Patienten beschränkt sich der Primäraffekt auf einen solchen Prozess, bei der mehrzahl entwickelt sich aus der Erosion ein Ulkus mit gerötetem, derben Randwall – Ulcus durum, im GGstz zu einem weichen Geschwür: Ulcus molle.

Etwas 1-2 Wo nach Auftreten des Primäraffektes schwellen die regionären LK an (Bubonen), Primäraffekt und die Bubonen bilden den Primärkomplex.

Abheilen des Primäraffektes: wenn es nur aus einer Erosion bestand, so kommt es zur narbenlosen Abheilung.

Ein Ulcus hinterlässt jedoch eine Narbe.

Nach 2-3 wöchigem Bestand wird der Primäraffekt allmählich kleiner, um nach etwa 7-10 Wochen vom Infektionstermin an gerechnet, völlig zu verschwinden.

Etwas 6 Wo nach der Ansteckung treten spezifische AK im Blutserum auf

## **5. die Sekundärperiode, Lues secundaria, Lues II**

jetzt kommt es zur Eruption syph Exantheme, der sog. Syphilide, großer Formenreichtum.

Sie stellt pathologisch anatomisch gesehen eine generalisierte Spirochaetose bei noch nicht voll entwickelter Abwehrleistung des Organismus dar.

Im Blut tauchen zunehmend Mengen spezifischer Antik auf

Die Luesischen Exantheme jucken nicht !!!

dies ist von großer DD bedeutung.

Wichtig ist die synchrone Vielfalt der Symptome, so können zB bei einem Patienten gleichzeitig folgende Erscheinungen gefunden werden

- genital laesionen

condylomata lata (DD Spitze Condylome im GG Sykosis)

exantheme

zB die Roseolen

Schleimhautplaques an Zunge und Gaumen

Tonsillitis

Angina specifica

Schwellung mehrerer Lymphknoten

(Allen: die Psora befällt fast kaum die LK, da sie immer Syphl dabei)

Morphe der Syphilide:

Roseola

Paulöses Syphilid, v.a. Handteller und Fußsohlen

papulo-squamöses Syphilid

polymorphe Bilder, oft an der Haargrenze "Corona venerea"

pustulöse und papulo-pustulöse Exantheme

häufiger Sitz in Nasolabialfalten und MW.

Es kann zB ein Patient eine Syph gehabt haben, vor 4-5 Jahren, auf nichts gehört, kommt im 2ten Stadium und man sieht diese Erscheinungen.

Bleibt die Lues unbehandelt, dann können im Zeitraum von 1-3 Jahren 1-3 Rezidivexantheme auftreten. Jedoch nicht obligat.

Die Laesionen werden bei wiederholten Rezidiven immer spärlicher,

Die Gewebimmunität nimmt laufend zu, schliesslich wird der Patient erscheinungsfrei und auch die LKschwellungen bilden sich zurück, Patienten scheinbar gesund, erscheinungsfrei und fühlen sich wohl. nur im Serum sind spezifische Antikörper nachweisbar, in dieser Phase ist die Diagnose nur auf serologischem Wege möglich

## **6. Tertiärstadium**

Latenz von 3-5 Jahren ( aber auch bis zu 15 Jahren) entwickeln sich die Erscheinungen der Lues III:

Entwicklung einer Infektionsallergischen Reaktion

histologisch zeigt sich zu zentraler Nekrose neigende spezifisch granulomatöse Entzündungen: tuberkuloide!!!  
Struktur mit reichlich Plasmazellen: dabei werden die Zellen in eosinophile Masse umgewandelt, käsige Nekrose. Typisch für TB-Bakterien, aber auch bei der Syph. Sehr interessant, diese histologische Ähnlichkeit zw Tub und Syph., Allen sagte schon: TB = Psora u Syph

- asymmetrischer Sitz der Hautveränderungen

narbiger Abheilung der Läsionen

gute Gewebsabwehr: daher keine Erreger im Dunkelfeld nachweisbar und keine Kontagiosität

klassische Seoreaktionen überwiegend positiv

die Tertiärveränderungen kommen in zwei Hauptformen vor:

a. Tuberoöse Syphilome: mit Sitz der Veränderung im Corium

b Gummata, bzw Lues gummosa mit subkutaner Lokalisation

Syphilome überall auf der Haut, meistens serpiginös konfiguriert, gruppenförmig, kutane Wucherungen

tubero-serpiginöse Syphilome

tubero-ulzeröse Syphilome

sie sind meist braun rötlich gefärbt und schuppen gelegentlich

**Rostfarben, braunrot = Farbe der Syph**

tubero squamöse Syphilome

die Ulzerationen zeigen dann gleichfalls die für die Läsion dieser Phase typische bogige Begrenzung.

Die Gummata bilden zunächst knotige Infiltrate, die geschwürig einschmelzen und dann einzähflüssiges Sekret abgeben.

**Herpes circinate → Künzli hat dann immer sehr fest an Tuberkulinum gedacht**

die entstehenden Ulzera sind scharf begrenzt und sehen wie ausgestanzt aus. (Kali-Bi) Ihre Form ist rund, oval halbmond oder nierenförmig. Sie können solitär oder multiple auftreten und schmerzen meist nicht.

Die Gummata können tief greifen, dh.h. Muskulatur und Knochen ergreifen.

Gummata können überall vorkommen, häufiger aber in folgenden Gebieten:

am harten Gaumen, median und paramedian, - wenn das auftritt haben wir einen Syphilitischen Fall!!

spätere Perforation des knöchernen Gaumendaches,

an den Tonsillen,

an den Lippen.

am Nasenseptum mit späterer Perforation → sofort auf Antisyphilitika gehen

an der Zunge

Nasolabialfalten, Kinn an der Stirn

grundsätzlich können Gummata überall entstehen:

Herz, Lu; Mag-Darm, Leber, im Pankreas, in den Nieren und Hoden

in der Harnblase, in den Adnexen und im Gehirn

typisch

Aneurysmen

Mesaortitis luetica

Koronarverschluss mit plötzlichem syphilitischem Herztod

am Knochen häufig:

syphilitische Periostitis

syphilitische Exostosen

Orchitis fibrosa specifica

arteritis syphilitica der Hirngefäße löst Apoplex aus – wer kann da helfen bei syphilitischem Apoplex, wenn man das nicht erkennt

## 7. die Lues connata

die konnatale syphilis wird während der Grav übertragen, bei Mutter können zu diesem Zeitpunkt evtl. sichtbare Veränderungen fehlen.

Bei der Geburt kommt es sofort zu generalisierten Erscheinungen.

Dies hat nichts mit erbter Syph zu tun.

Eine Infektion kommt nur zustande, wenn die Mutter selbst infiziert ist

die klinische Erscheinungen der Lues connata werden am besten in Altersstufen eingeteilt:

### 1. Lues connata praecox

syphilitische Erscheinungen des Neugeborenen

### 2. syph Veränderungen der Rezidivperiode

bei Kindern im 2-4 Lebensjahr

### 3. die Lues connata tarda:

spätsyph Veränderungen die erst im späteren Schul und Jugendalter auftreten

wichtig sind: persistierende Stigmata der Lues connata.

### Lues connata praecox

gelegentlich kommen syph Kinder ohne charakteristische Hautveränderungen zur Welt: ausgesprochen atrophisch, haben eine welke, gelbliche, geisenhafte, schlafe Haut, eine ausgeprägte Anämie und Hepatosplenomegalie

zB Lycopodium – Kinder, wie alte Äpfel die eingeschrumpft sind

### Syphilis connata tarda

im späteren Schul und Jugendalter, ohne dass eine scharfe Altersgrenze gezogen werden kann, treten KH Veränderungen auf, die unter dem Begriff Lues connata tarda zusammengefasst werden:

dazu zählen nicht nur die immer seltener werdende juvenile Tabes dorsalis oder die Paralyse, sondern auch eine Neuritis d N. Acusticus, die zu Labyrinthtaubheit führen kann und zudem Defektheilung darstellt.

Erscheinungen in der Phase der Lues connata praecox, die quasi Stigmata des Syph Befalls in der Embryonal- bzw. Säuglingszeit darstellen:

zu letzteren gehören u.a.:

das Caput natifforme (luischer Quadratschädel) mit Stirnhöcker (sog. Olympierstirn)

Sattelnase → das zeigt sofort das syphl Stigmata !!!!

**Alle Veränderungen der Schädelstruktur sind Syphilitische Stigmata, sieht man sofort**

- hoher gotischer Gaumen

säbelförmig gekrümmte Beine (Türkensäbel Tibia)

vor allem die Hutchinsonsche Trias:

- Keratitis parenchymatosa, die maximal zur Erblindung führen kann

- Innenohrschwerhörigkeit, die evtl. von Taubheit (auch Taubstummheit) gefolgt wird

- besondere Zahnanomalie: die sog Hutchinson-Zähne

**Tonnenform** der bleibenden, mittleren oberen Schneidezähne

mit halbmondförmiger Einkerbung des freien Zahnrandes

diasthema = **mittlere Zahnlucke**

**mittlere Zahnlucke zeigt syphilitisches Miasma an !!!!**

Impfungen aktivieren v.a. die Sykosis, weniger die Syphilis.

## 8. Quartäre oder Meta Syphilis

Tabes Dorsalis und progressive Paralyse (10-20 Jahre nach der Ansteckung)

## II Y.Labrode/G.Risch: "die hereditären CK"

S 9-19: die forschungen Hahnemanns mit der syphilis wichtige Folgerungen für die moderne chemotherapie: der von Hahnemann verabreichte Quecksilber(in geringer Dosierung) erzeugt auch Nebenwirkungen, aber

Unterricht für Wundärzte über die venerischen KH – nebst einem neuen Quecksilberpräparate, von Samuel Hahnemann, 1789

Hahnemann machte damals eine AMP mit Quecksilber.

wichtige Anmerkungen für die Praxis: dervon Hahnemann gegebenen Merc in geringerer Dosierung, erzeugt auch Nebenwirkungen, aber in viel geringerem Mase als bei dendamals angewendeteten Mengen un somit kam es zu einer Heilung. soll man eine maximale Chemotherapie betreiben im Sinne: soviel wie der Patient erträgt (wie damals mit der Merc therapie, bis zum erbrechen und Druchfall) oder soll man nur soviel chemoherapie anwenden, dass der Tu angegriffen wird, und dann das Immunsystem maximal simulieren

## III Hahnemann

### a. Band 1 CK

S.1

die venerischen KH ... und blieb es – leichte Heilung der venerischen KH. FN von P. Schmidt

S. 7-8

dass aber das gesuchte ur-übel ... bis ans ende des Lebens ...

die chronischen KH sind chronisch miasmatischer Natur, d.h. chronische Infekte, wie enen zB die Syphilis.

S. 10

sie belehrte mch ... ärztlich zu behandeln sind, ...

Hanemann macht drei schubladen

Syph

Syk

Psora (da gehören alle chronischen Infekte, die nicht syk und syphl sind)

S11

in Europa, .. zuerst die rede seyn wird...

wiederum diese einteilung in diese drei grossen Gruppen es waren klinische Realitäten, es waren infektiöse Erkrankungen.

S 12

in den vielen Jahrtausenden ... ihre einzige Quelle finden

wiederum die schilderun gder Psora als die älteste aller miasmatischen Erkrankungen.

S. 13

die indess wähned es Mittelalters ... ihr furchtabares Haupt zu erheben anfig ....

→ das ist wichtiger Punkt, hier gibt es Leute die meinen Hahnemann ist die Krätze, aber hier sagt Hahnemann: zur Psora gehört auch Rotlauf, .....

Wie man sieht ist dauernd die Rede von chron Infekten (Secale-Vergiftungen, Lepra), Psora ist also nicht nru die Krätze. Die Syphilis fing um 1493 ihr Haupt zu erheben.

Rotlauf:

Schweinerotlauf – bei Fleischarbeitern. Durch Erysiplo.... – deutlich juckend eSchwellungen (Psora)

S. 15-16

ganze Fußnote

historische Unwahrheit: Hahnemann schrieb, daß der Schanker nie von alleine vergeht.

S17-18

so ward eidie Psora .... und nachtheiligsten behandelte

Sykose leicht Heilbar mit Thuja – Nit-ac in Abwechslung

Hahnemann schrib: lieichtigkeit in der Behandlung der reinen venerischen KH, aber gr Schwierigkeiten, wenn sie sich mit Psora kompliziert.

FN von Pschmidt: nicht so schnoddrig, wie es heute gern betrieben wird, abwechselnd Thzuja / Nit-AC sondern, Thuja geben, schön einige Wochen auswirken lassen ... dann ev. Nit.Ac

**in der Praxis: man gibt Thuja an einen Patienten, und sieht in der Praxis plötzlich symptome von Nit-ac.**

S. 46-48

bei den chron miasmatischen .... ihren Leiden zur Folge hat.

beschreibung der genauen Natur der Syph viele Jahre vor Entdecung er Spirochäten.

S 51

FN – ist eher die Ausnahme als die Regel – hier irrt Hahnemann.

S. 54

Fußnote

S. 108ff

S. 108 die verschiedenen Stadien und Formen der Syph

S 109 Historischer Fehler, gleichzeitig aber Erkennen der wahren Natur der Syphilis lange vor entdeckung der Spirochaeten

S110: historische Unwahrheit

S 111: historisch lang seiner Zeit vorraus im postulieren der Natur der Syphilis

S112: historische Unwahrheit: Merc-sol als spezifisches Heilmittel der unkomplizierten Syphilis.

S 113 historische Unwahrheit

S 114 der unterdrückte Schanker hinterlässt eine missfarbeine Narbe, die mit dem Mercurius ganz verschwindet als Zeichen innerer Heilung.

Hier wird beschrieben die Behandlung der reinen, nicht durch Psora komplizerten Syphilis. Es wurde die Psora geweckt, wenn ich mit großen Mengen Merc. behandle.

Abenfalls in der modernen Onkologie: wenn zuviel Chemo, dann wir die Psora geweckt. Durch eine zu aggressive Therapie wird

Professor Israel, Sorbone, Paris:

wenn der Körper zu starker Noxe ausgesetzt wird, entstehen SOS – Reaktion, Krebs entsteht als Überlebensstrategie des Körpers.

S. 115 Psora mit Syphilis kompliziert, die Psora wird durch die allopath Kuren aufgeweckt. – Grosse Ähnlichkeit mit dem Krebs und der Chemotherapie

**Mercur ist wahnsinniges Palliativum, wenn man oft Mercur für Angina verschreibt, macht man in fast allen Fällen Unterdrückung**

S. 116 es entsteht die Pseudowyphilis (Psora und Syphilis) oder verlarvte, unächte Syphilis und dazudie ArneiKH.



siehe FN: er sagt Hepoar sulph sei da em mercur vorzuziehen.

Kein Arzt konnte diesen Komplex heilen, weil man die Syphilis alleine ohne Heilung der Psora nicht heilen kann und umgekehrt auch nicht.

Genaueres Vorgehen

1. zuerst Psora behandeln mit einem oder zwei Mitteln
2. syphilis mit der besten Quecksilberarznei, eine Dosis 3-5-7 Wochen wirken lassen, d.h. solange sie noch Besserung bringt.

bei vererbten Formen wird zuerst das aktive Miasma behandelt

in den erworbenen Formen unbedingt zuerst die Psora behandeln. Hahnemann hat festgestellt, dass es umgekehrt immer schlechter wird.

Dann 2. Syphilis mit der besten Quecksilberarznei eine Dosis 3-7 Wo wirken lassen

S. 117

dan nochmal die Psora behandeln, dann mit Mercur in einer anderen Potenz die noch übrigen syph Zeichen

- das stichtlich schmerzliche Tonsillengeschwür

die runden, durch die Oberhaut schimmernden kupferfarbenen flecken

- die nicht juckenden Ausschlags-Blüthen vorzüglich im Gesicht auf bläulich rötlichem Grund

die glatten, blassen reinen, bloss mit Schleim überzogenen, fast mit der gesunden Haut ebenen, unschmerzhaften Hautgeschwüren auf dem Haarkopf

an der Haut der Ruthe

die bohrenden, nächtlichen Schmerzen der Exostosen

[Wachstumsschmerzen !!!]

bis auch die Farbe es ursprünglichen Schankers hautgleich wird.

S. 117/118

Kombination aller drei Miasmen:

- **sehr interessante Fussnote**, wie er da behandelt hat, interessant ist auch die Tatsache, dass die Heilung der Sykosis durch das Verschwinden der Condylomnarbe angekündigt wird.

- Antipsorische Kur

- Sykotische Mittel helfen etwas

- Mercurius-Oxid → heilte sofort

Similegesetz ohne Kenntnis der Miasmen nicht möglich, schwere Fälle zu heilen.

dies gilt für die Erworbene Form.

**Bei der hereditären Form behandelt man das aktive Miasma.**

sehr wichtig für die Praxis: wir geben 10j lang aufgrund der totalität das falsche mittel, bis ich draufkomme, dass sit ja doch Syphilis. Finde dann Aurum, welches sofort hilft.

**Q: wie weiss ich, welches Miasma das aktive ist?**

Antwort gibt uns Hahnemann, Organon Paragraph 7:

Wenn die Totalität der Symptome noch nicht genügt ist, dann §211 – den Gemütszustand zur Differenzierung heranziehen.

zB: Ortega: definiert, wie Psora, Syphilis, Sykose den Gemütszustand beeinflusst.

Die Miasmatische Betrachtung ist ein Stück des Puzzles – man muss gleichzeitig Miasmatischer, Totaliker, Psychodynamiker sein.

Die Totalität führt in den meisten Fällen auf das Mittel.  
Aber es gibt Fälle, wo wir ohne die Miasmatische Betrachtung nichts finden.

Pause

noch irgendwelche Fragen, bis alle da sind.

**Q: Sie haben Exostosen erwähnt, das das das wichtigste wäre. Wie haben sie das gemeint, mit was fängt man dann an? – A: Mit den Exostosen**

**man hat die Neigung als Homöopath – sich die Miasmatischen Zeichen nicht anzuschauen, denn die sind unbequem.  
Wenn die Lipome weiterwachsen, ist das Miasma aktiv  
Wenn die Atherome wachsen, ist das Miasma aktiv.**

**Rubrik Lipoma ist nicht schlecht**

Case: PCA – Fall, mit großem Lipom am Rücken, die Totalität verschrieben ohne Wirkung. Gottseidank hatte er dann doppelstrahl des Urins und das Lipom → Thuja tat sehr gut, der Doppelstrahl verschwand und auch das Lipom wurde kleiner.

Sykoze:

Go simplex → ohne begleitKH. Kann ich folgenlos unterdrücken – aber mehrfache Unterdrückung durch AB führt zu Darm-bakterien-Dysbakteriemi, die wieder Ausdruck der aktivierten Psora entspricht.  
AB bei der Go simplex ist keine Unterdrückung

Go accompagnie → mit Condylom-Viren, Mycoplasmen, Chlamydien ..... Die kann ich nicht so leicht unterdrücken.

die einfache, erworbene Syphilis sollte mit einer Kur AB fertig sein. Ist keine Unterdrückung.  
Wenn man dann Symptome bekommt, sollte man den schon behandeln.

Klinisch findet man bei der Syph die Mischform nicht, ähnlich wie bei der Gonorrhoe: hier beobachtete Hahnemann nach Unterdrückung der Go die Leucoplacien, Acanthosis nigricans, Condylomata acuminata usw.

**Borreliose habe ich immer mit dem Grundmittel – nach der Totalität der Symptome – behandelt**

Case: AV-Block nach Borrelien, mit jeder Gabe des Mittels aufgrund der Totalität der Symptome (Phos) ging der AV-Block weiter zurück, bis er schließlich verschwunden war.

**Aus Seilers Buch "die Entwilung von Samuel Hahnemanns ärztliche Praxis"  
Dr. Künzli sagte auf seine alten Tage: dieses Buch gehört zu den Grundlagen! Es gehört zum Organon und den CK.**

Fall 29: chron Magenleiden nach Syph – Behandlung

## **b. Organon der Heilkunst VI Auflage**

Par 40

Bildung einer Komplizierten KH durch neue und Alte KH.

jede CK wählt sich den Platz aus, der für sie besonders typisch ist.

Syph wird nie fisch Flour machen, Syk wird nie Ulcus im harten Gaumen machen.

Ein Venerischer kann auch krätzig werden, und umgekehrt: als zwei sich unähnliche KH können sie aber einander nicht aufheben , nicht heilen.

Anfangs schweigt die venerische KH, wenn der Krätz-Ausschlag erscheint, aber mit der Zeit aber geselen sich beide zueinander.

Nach genauen Versuchen und Heilungen dieser art complizierter KH bin ich nun fest überzeugt, dass sei keine Zusammenschmelzung, sondern dass in solchen Fällen die eine nur neben der anderen IM Organsim besteht.

§41

ungleich häufiger sind KH Complicationen durhc allöopathische Curart,

**zB in der Krebstherapie: man muss zuerst die iatrogenetische KH behandeln: an erster Stelle "StrahlenKH" mit Phos, Xray, Rad-brom, Calc-flour, Cadm.sulph, Sil – je nach symptomen**

Wir haben Patienten verloren, weil wir nur nach der Totalität der Symptome behandelt haben, obwohl der Patient sagte: seit der Bestrahlung hab ich das ....., und wir die iatrogenetische KH nicht behandelt haben.

Wenn man zuviel Chemo gibt, gibt es keine Heilung mehr. Kann man nichts mehr machen.

**Zuerst homöopathisch anfangen, wenn man sieht das das Mittel gut wirkt, gibt man ein bisschen Chemo.**

Wenn ein Patient mit Wachsenden Tumoren unter der Chemo daherkommt, ist dieser Fall unheilbar – habe ich immer das gefühl.

**Man kann Patienten nicht überzeugen – das ist schlecht, man kann die Patienten nur informieren**

Die Iatrogenetische KH, die verlarvte venerische KH (Ähnlichkeit mit der Krebsbehandlun), wichtige Bemerkung, wo man sieht, dass Hahnemann die vererbte Syph in in Betracht gezogen hat

Heute weiss man (Siehe FN §42), daß Knochenfrass und Knochentumor kein syphilitisches Zeichen ist → weil Hahnemann dies nicht bei der erworbenen Syphilis gefunden hat, sondern erst bei der ererbten.

§79

die syph war die einzige chronisch verlaufende bekannte KH. Von der Sykosis wusste man nichts.

§197

verwerflich das lokalaffekt der miasmen zu unterdrücken. Aber auch der vererbten Formen, nicht nur der erworbenen Formen.

In der Krebstherapie darf man die Zeichen der Masmien –Condylome usw. nie unterdrücken. Dabei ist das die Hauptarbeit der Schulmedizin.

Die Spezialisten unterdrücken am Laufmeter, Gyn, HNO, .... → daher stöhnen alle Gesundheitssysteme unter den Kosten, die sie selber produziert haben.

§198

das sind alles Juwelen, diese Paras.

wenn ich Warze wegbrenne, ein Lipom weggeben, ein Atherom ... wegnehme – wie kann ich wissen, daß die Kur gut ist?

Das verschwinden des Miasmatischen Symptoms gibt uns die Gewissheit, dass dieses Miasma auch geheilt worden ist.

§199

Wie kann man denn den Verlauf der ur beurteilen, wenn man den miasmatischen Kontrollparameter äusserlich beseitigt???

Beispiel das eindrücklich ist. Patient der schon 5 Konstitutionsmittel bekam. Er wurde immer Blasser und gelber. ging zu Dr. Künzli, der fragte nur: wo ist das Condylom?

Am Frenulum – geben sie Cinnabaris XM. Ich dachte, das ist verrückt, Dr. Künzli hat keine Zeit heute.

Ich gab ihm 2 Dosen Cinnabaris, er schaute gut aus, und dann endlich hat das Lyc, das ich ihm bis zum Erbrechen gegeben habe, gewirkt.

§200

für hahnemann bedeutet das verschwinden eines Miasmatischen Symptoms dessen komplette Heilung.

Wenn zB ein Lipom weiterwächst, ein Atherom usw. wissen wir, dass unserer Kur nicht in die Tiefe greift.

**Q: Warum ist eine Penizillin – Therapie der Syphilis Unterdrückung??**

**A: Causale Therapie. Oberflächliche Therapie war “wegschneiden der Schamlippen”**

Ab und zu eine Antibiotika-Kur ist nicht so ein problem.

Schauen sie nur die Patienten: die Chemo, Strahlen usw usf → die gehen lebendiger heraus als hinein, trotz der vielen Gifte.

**Ich behandle Familie, da hatte die Mutter AIDS, der Mann hatte kein AIDS und schenkte ihr 4 Kinder, die alle kein AIDS hatte.**

Q: nach Calc-Gabe kommen Warzen heraus

A: wie gehts dem Patienten - geht ihm besser? – wenn neue Warzen kommen, kann etwas an die Oberfläche treten. Wichtig ist, daß es dem Patienten gut geht. Dann bekommen die Warzen vielleicht eine andere Bedeutung.

**Q: Patientin gut gegen Asthma behandelt, bekommt eine Fehlgeburt**

**A: es gehören immer 2 Behandelte, auch der Mann. Das ist die wichtigste Eugenische Kur**

§201

wenn eine schwere CK vorhanden ist, ist hohe Wahrscheinlichkeit, dass sie ein Lokalübel als Schutz erzeugt.

zB: Variköses Geschwür (Syphilitisches Leiden), welches Verschlussen wird → MCI

Case: Condylom am Augenlid, wegoperiert, es erschien ein Herpes Zoster, der war so schmerzhaft, daß er Patient darann verstarb. Thuja wäre das Mittel gewesen.

|  | Thu.j. | Dol. | Mez. | Caut. | Graph. | Lach. | Nit-ac |
|--|--------|------|------|-------|--------|-------|--------|
| Totalität                                  | 4      | 1    | 2    | 2     | 2      | 2     | 2      |
| Rubriken                                   | 2      | 1    | 1    | 1     | 1      | 1     | 1      |
| Familie                                    | 3      | 3    | 3    | 3     | 3      | 3     | 3      |
| EYE; CONDYLOMATA, warts; eyelids (9)       | 3      | 3    | 3    | 3     | 3      | 3     | 3      |
| CHEST; ERUPTIONS; herpes; zoster, zona (8) | 3      | 3    | 3    | 3     | 3      | 3     | 3      |

## Rubrik Zoster / Chest ist gute Rubrik

Siehe Aussage von Prof. Israel aus dem Buche: Krebsbehandlung in der Homöopathie II, S 30-31, wichtigkeit, dass man äussere Pathologien von innen her heilt.

Siehe in der Schulmedizin, heutiger Trend zuerst Chemotherapie und dan Operation. Auch dort scheint man zu verstehen, dass die äusseren Erscheinungen nicht die KH selbst sind, auch wenn der Ansatz recht grob sind.

Bestrahlung: kann nur Lokalrezidive vermindern, keine Auswirkung auf Überlebenszeit.

§203

ungeheure Bedeutung: die Unterdrückung von Local-Symptomen sind der häufigste Ursache von schweren CK. Dieser Paragraph berührt eine er wichtigsten sozialen mdizinischen Fragen der Zukunft

§204

wichtigkeit der behandlung der inneren Miasmen

§205

Antwort auf Eli Jones Methode: KEINE Lokalbehandlung des Krebses.

**wir haben die Pasten von Eli Jones probiert: kosten viel, bringt nichts im verhältnis zum gute ninneren Mittel, und sind sehr sehr schmerzhaft.**

hahnemann spricht sich in deisem Para klar gegen die eskariotischen pasten in der krebsbehandlung, ebenso die operation des Gesichts- und Brustkrebses und der Atherome.

Künzli: bei Brustkrebs das richtige Mittel geben und all 2 Wochen US kontrollieren. Wenn der Knoten wächst, dann ist das Mittel nicht wichtig.

§206

die wichtigsten Ursachen der chronischen KH sind ie Miasmen, daher ist auf diese diemeiste Aufmerksamkeit zu richten, vorzüglich auf die Psora.

§207st

Therapie der ArzneiKH

dies haben wir in der Klinik lange nicht verstanden!!! Darum schreibt Hahnemann so viele Paragraphen drüber.

Man muss die allopathische KunstKH zuerst behandeln: Nux-vom, Ars (schwarze Nägel unter Chemo), Phos, Rad-brom, Sulph ....

§282

nur die FN – sehr wichtig, schwer zu versthnen.

Hahnemann agt: wenn Schanker, Feigwarzen oder Fieberblasen da sind, darf man Q-Ptenzen öfters wiederholen, solange das Zeichen da ist.

Wir haben das in der Klinik versucht und sahen nicht die Notwendigkeit das Mittel oft zu wiederholen. Es ging dem Patienten schlechter, als wenn wir es ihm nur 1x gegeben haben.

## Case 1 – Fall 31 von Hahnemann, Chronische Halsentzündung mit Analfissur

chronisches Halsweh - seit mehreren Jahren.

Stechen beim Schlucken

Zusammenschnüren beim Schlucken  
 Wie Wund mit starken Brennschmerzen  
 sehr schmerzhaft Analfissur  
 entzündene Analfissur, es treten geschwollen Hämorrhoidalvenen.

Belladonna tut nicht gut  
 Vor 8 Jahren Syphilitischen Primäraffekt – unterdrückt

Repertorisation Hahnemann  
 Afterriss  
 Afterverengung  
 Klopfen am After

Frappierend an diesem Fall:

immer wenn man ein Mittel gibt, kommen andere Symptome

Kent: ich habe nur partielles Mittel gegeben.

Was sieht man: Hahnemann hat sich zusehr über seine Erkenntnisse er Syph-Behandlung zu Merc verleiten lassen. Das Haupt-Heilmittel wäre von anfang an Nit-Ac gewesen. Damit ist der Fall schliesslich auch gelöst worden.

|  | Nit-ac. | Lach. | Sulph. | Sil. | Calc. | Lyc. | Sep. | Thu.j. | Phos. | Heb. |
|--|---------|-------|--------|------|-------|------|------|--------|-------|------|
| Totalität  | 24      | 17    | 17     | 16   | 13    | 13   | 13   | 12     | 12    | 16   |
| Rubriken   | 10      | 10    | 10     | 8    | 8     | 8    | 8    | 8      | 8     | 7    |
| Familie  |         |       |        |      |       |      |      |        |       |      |
| RECTUM; FISSURE (68)                                       |         |       |        |      |       |      |      |        |       |      |
| THROAT; INFLAMMATION, sore throat; Tonsils; chronic (35)   |         |       |        |      |       |      |      |        |       |      |
| RECTUM; HEMORRHOIDS; painful, very (67)                    |         |       |        |      |       |      |      |        |       |      |
| RECTUM; PAIN; burning; hemorrhoids, with (19)              |         |       |        |      |       |      |      |        |       |      |
| THROAT; INFLAMMATION, sore throat; Tonsils; recurrent (34) |         |       |        |      |       |      |      |        |       |      |
| THROAT; PAIN; stitching; swallowing; on; agg. (63)         |         |       |        |      |       |      |      |        |       |      |
| THROAT; PAIN; burning (268)                                |         |       |        |      |       |      |      |        |       |      |
| RECTUM; HEMORRHOIDS; stool; protrude; during (34)          |         |       |        |      |       |      |      |        |       |      |
| THROAT; SYPHILITIC affections (28)                         |         |       |        |      |       |      |      |        |       |      |
| GENERALITIES; SYPHILIS (183)                               |         |       |        |      |       |      |      |        |       |      |

- RECTUM; FISSURE (K617, G527) (68)
- THROAT; INFLAMMATION, sore throat; Tonsils; chronic (SII-320) (35)
- RECTUM; HEMORRHOIDS; painful, very (67)
- RECTUM; PAIN; burning; hemorrhoids, with (19)
- THROAT; INFLAMMATION, sore throat; Tonsils; recurrent (K454, G386) (34)
- THROAT; PAIN; stitching; swallowing; on; agg. (K464, G394) (63)
- THROAT; PAIN; burning (K460, G391) (268)
- RECTUM; HEMORRHOIDS; stool; protrude; during (K620, G530) (prolapse) (34)
- THROAT; SYPHILITIC affections (K469, G399) (Mucous patches) (MOUTH; Patches, syphilitic) (28)
- GENERALITIES; SYPHILIS (K1406, SII-628, G1159) (FEVER; Syphilis) (183)

Aus dem Buch von Jahr – ein ausgezeichnetes Buch !!!!  
 die Venerischen KH, ihre pathologische Natur, richtige Erkenntnisse und homöopathische Behandlung, Leipzig 1867, Literarisches Institut

A. die primären Formen der Syphilis

- schanker

therapie: Hauptmittel Mercurius

2. Bubo oder die Leistenbeule

Th: Cinnabaris, carbo animalis, Nit-ac, Aurum, Hepar sulph, Arsen, Silicea, Sulph (!!!)

B. die sekundäre Formen der Syphilis

1. die syphiliden oder syphilitischen Hautleiden

sichere diagnostische Merkmale

- die eigentümliche Kupferfärbung

die Neigung stets kreisrunde Formen zu bilden

die Hauptmittel gegen die Syphiliden:

Merc, Cinn, Nit-ac, Aur, Lyc, Staph, Kali-j, Lach und in gewissen Fällen Sulph, Hepar, Sarsaparilla, Phos

**Merc ist selten indiziert, ein Unterdrückendes Mittel**

andere sekundäre Formen der Syphilis

a. die sekundären Geschwüre und Schrunden

Th: Merc sol, Lach, Nit-ac, Sulph [diese Mittel sind die Massenmörder]

b. die syphilitischen Affektionen der Schleimhaut

von Mund und Hals

von Kehlkopf und Nase

Ohrenaffektionen und Augenleiden

Th: Merc, Merc-corr, Cinn, Nit-ac, Thuja, Lach, Aur, Lyc, Sulph

Mann muß nicht Angst haben, in der Praxis, wenn man nicht Syphl verschreibt.

gegen flechtenartige Ausschläge um Mund und Hals

Lyc, Nit-ac, Phos-ac, Zinc

gegen Excor, Erosionen

Merc-sol, Nit-ac, Phos-ac, Lach

gegen Geschwüre auf der Zunge

Merc, Nit-ac

(Krebs der Zunge, oft syph Natur)

gegen Halsgeschwüre:

Merc sol, Cinn, Merc corr, Lach, Aur, Lyc, Jodum, Kali-jod

gegen Angina syphilitica

Lyc, Lach, Aur, Nit-ac, Merc-sol, Arg, Mez

gegen Nasenleiden

Merc-solub, Aur, Lach, Kali-j

gegen Iritis syphilitica

**Merc-corr, Thuja, Nit-ac [die Iritis ist immer syphilitischer Einschluß, nur die Syphilis befällt die Iris !!!]**

die syphilitischen Leiden des Knochensystems

bei Knochenschmerzen, Ostitis und Periostits

- mez, phos, staph, phos-ac, nit-ac, aur, guaj [Wachstumsschmerzen der Jugendlichen !!!]

bei Auftreibungen, Periostosen und Exostosen

Aur, Fl-Ac, Phos, Staph, Mez, Calc, Sil, Sulph, Phos-ac

bei Caries und Nekrose

Aur, Nit-ac, Flour-ac, Silicea

Ich bringe diese Mittel deswegen, weil ich gesehen habe, dass die Symptome der hereditären Syphilis ebenfalls mit solchen Mitteln zu behandeln ist.

Ein Ulcus auf der Tonsille führt uns auf ein richtiges Syphilitisches Mittel, dann sehen wir einen Jahrelangen Konflikt zwischen Verwandten ....

Knochenmetastasen brauchen oft das selbe Mittel wie der Primärtumor

## Fall 1 – Fall einer erworbenen Syph von Edmund Carlton

GENERALITIES; SYPHILIS (K1406, SII-628, G1159) (FEVER; Syphilis) (183)

GENERALITIES; WEAKNESS, enervation, exhaustion, prostration, infirmity; mental exertion, occupation; agg. from (K1418, SII-722, G1168) (87)

MIND; THINKING; ailments, complaints, of; agg. (K87, SI-999, G70) (Anger; tendency; thinking of his ailments) (Anxiety; thinking about it) (Confusion; thinking of it) (Morose; thinking of his ailments) (Narrating her symptoms agg.) (Occupation; amel.) (Weeping; tendency; telling of her illness) (71)

MIND; SENSITIVE, oversensitive; pain, to (K1399, SI-905) (Anxiety; pains, from) (Delirium; pains; from) (Despair; pains, with) (Fear; pain; of) (Insanity; pain; intolerable, from) (Irritability; pain, during) (Morose; pain, after) (Quarrelsome; pains; during) (Rage; pain, from) (Restlessness; tendency; pain, from) (Shrieking; pain, with) (Suicidal disposition; pains, from) (Unconsciousness; pain, from) (Violence; pain, from) (Weary of life; pains, from the) (Weeping; tendency; pains, with) (GENERALITIES; Sensitiveness; pain) (134)

EAR; DISCHARGES (K286, G242) (170)

MIND; WORK; aversion to mental (K95, SI-1096, G76) (Indolence) (Loathing work) (Mental exertion; agg.) (Thinking; aversion) (247)

MIND; TIMIDITY; bashful (K89, SI-1026, G71) (Ailments from; anticipation - embarrassment - mortification) (Confidence; want of self) (Reserved) (55)

MIND; SADNESS, despondency, depression, melancholy (K75, SI-864, G60) (Brooding) (Delirium; sad) (Despair) (Discouraged) (Dwells) (Grief) (Hypochondriasis) (Inconsolable) (Sighing) (Weeping; tendency) (548)

MIND; AILMENTS from; shame (SI-23) (5)

MALE; ULCERS; Penis; chancres, syphilitic (K713, G609) (59)

Wichtig: NIT-AC hat keine nächtlichen Schmerzen !!!!



|   | Aur. | Con. | Lach. | Nit-ac. | Calc. | Caust. | Staph. | Ind. |
|---|------|------|-------|---------|-------|--------|--------|------|
| Totalität   | 23   | 18   | 20    | 20      | 17    | 18     | 18     | 14   |
| Rubriken  | 11   | 10   | 9     | 9       | 9     | 9      | 9      | 9    |
| Familie   | 1    | 1    | 1     | 1       | 1     | 1      | 1      | 1    |
| GENERALITIES; SYPHILIS (183)  | 1    | 1    | 1     | 1       | 1     | 1      | 1      | 1    |
| WEAKNESS, enervation, exhaustion, prostration, infirmity; mental exertion, ... (87) | 1    | 1    | 1     | 1       | 1     | 1      | 1      | 1    |
| MIND; THINKING; ailments, complaints, of; agg. (71)                                 | 1    | 1    | 1     | 1       | 1     | 1      | 1      | 1    |
| MIND; SENSITIVE, oversensitive; pain, to (134)                                      | 1    | 1    | 1     | 1       | 1     | 1      | 1      | 1    |
| EAR; DISCHARGES (170)   | 1    | 1    | 1     | 1       | 1     | 1      | 1      | 1    |
| MIND; WORK; aversion to mental (247)  | 1    | 1    | 1     | 1       | 1     | 1      | 1      | 1    |
| MIND; TIMIDITY; bashful (55)  | 1    | 1    | 1     | 1       | 1     | 1      | 1      | 1    |
| MIND; SADNESS, despondency, depression, melancholy (548)                            | 1    | 1    | 1     | 1       | 1     | 1      | 1      | 1    |
| MIND; AILMENTS from; shame (5)  | 1    | 1    | 1     | 1       | 1     | 1      | 1      | 1    |
| MALE; ULCERS; Penis; chancres, syphilitic (59)                                      | 1    | 1    | 1     | 1       | 1     | 1      | 1      | 1    |
| GENERALITIES; PAIN; General; night (21)   | 1    | 1    | 1     | 1       | 1     | 1      | 1      | 1    |

Gibt Aur CM, nach 3d nicht geheilt, daher auf das neue Mittelbild verschrieben:

GENERALITIES; PAIN; General; directions of pain; upward (SII-405) (59)

**EXTREMITIES; HEAVINESS, tired limbs; Foot; held to the earth by magnet, as if (2)**

**EXTREMITY PAIN; LOWER LIMBS; Foot; extending to; upwards (K1079, G896) (11)**

PERSPIRATION; NIGHT (K1294, G1068) (Sleep; during) (221)

PERSPIRATION; ODOR; sour (K1298, SII-505, G1071) (vinegar) (80)

|  | Led. | Sil. | Sulph. | Nit-ac. | Arn. | Nat-m. | Nux-u. | Sep. |
|--|------|------|--------|---------|------|--------|--------|------|
| Totalität  | 9    | 11   | 8      | 7       | 6    | 5      | 5      | 9    |
| Rubriken   | 5    | 4    | 4      | 4       | 4    | 4      | 4      | 3    |
| Familie  | 1    | 1    | 1      | 1       | 1    | 1      | 1      | 1    |
| GENERALITIES; PAIN; General; directions of pain; upward (59)         | 1    | 1    | 1      | 1       | 1    | 1      | 1      | 1    |
| HEAVINESS, tired limbs; Foot; held to the earth by magnet, as if (2) | 1    | 1    | 1      | 1       | 1    | 1      | 1      | 1    |
| EXTREMITY PAIN; LOWER LIMBS; Foot; extending to; upwards (11)        | 1    | 1    | 1      | 1       | 1    | 1      | 1      | 1    |
| PERSPIRATION; NIGHT (221)  | 1    | 1    | 1      | 1       | 1    | 1      | 1      | 1    |
| PERSPIRATION; ODOR; sour (80)  | 1    | 1    | 1      | 1       | 1    | 1      | 1      | 1    |

Gibt Ledum 200 aus dem Wasser, immer wiederholen, wenn die Schmerzen wieder kommen.

## Case von Dr. Patel

Fibrosarkom, schmerzbedingte Amputation, war bei allen guten Homöopathen.

4 Lu-Metastasen.

Er fand: jedesmal wenn Tu gewachsen ist, erschienen Condylome. Mit Thuja rasch geheilt.

## Kent

habe geschaut, wo er überall von Syph redet.

Theorie der Homöopathie

Kapitel 3

chloss und Schlüssel in der Heilkunst Hahnemanns

Seite 35

Um die Natur .... das ihr entsprciht''

Kapitel 4

erfahrung un Beobachtun gin er Medizin

akute und chronische Erkrankungen

Seite 39

Kapitel 5

Aethiologie-chirurgische Fälle-Mikroben

“der arzt soll auch vertraut sein .... geschüttelt wird”

Seite 57

Kapitel 11

Gesundheit- Krankheit- Heilung

Nachhaltige Wirkung dynamisierter Mittel

Seite 133

Kapitel 15

Immunität und unähnliche Krankheiten

Krankheitsbilder bei zwei chronischen unähnlichen Krankheiten, die sich überlagern, oder abwechseln

Seite 173- 174

Kapitel 20

Chronische KH – die Syphilis

Seite 224 ff

bei der tertiär-Lues kommt es unter dem GUTEN u RICHTIGEN Mittel zum Auftreten von Geschwüren, Perforation des Septums usw usf!!!!

Gleichzeitig müssen die Osteogenen Beschwerden abnehmen.

syphilitische Iritiden sind mühsam zu behandeln (Kent, Spinedi)

Fall 8 von Carlton

wichtig die Mercurial-KH

MOUTH; INFLAMMATION; mercurial, syphilitic (6)

|  | Hep. | Nit-ac. | Sulph. | Phyt. | Merc. | Kali-i. | Sil. | Carb-v. | ... |
|--|------|---------|--------|-------|-------|---------|------|---------|-----|
| Totalität  | 34   | 32      | 19     | 16    | 18    | 17      | 14   | 13      | ... |
| Rubriken   | 15   | 13      | 11     | 8     | 8     | 7       | 8    | 8       | ... |
| Familie  | 15   | 13      | 11     | 8     | 8     | 7       | 8    | 8       | ... |
| GENERALITIES; MERCURY, abuse of (90)                     | 15   | 13      | 11     | 8     | 8     | 7       | 8    | 8       | ... |
| GENERALITIES; PAIN; splinters, sensation of (22)         | 15   | 13      | 11     | 8     | 8     | 7       | 8    | 8       | ... |
| MALE; ULCERS; Penis; chancres, syphilitic (59)           | 15   | 13      | 11     | 8     | 8     | 7       | 8    | 8       | ... |
| URETHRA; STRICTURE (66)                                  | 15   | 13      | 11     | 8     | 8     | 7       | 8    | 8       | ... |
| URETHRA; DISCHARGE; gleet (108)                          | 15   | 13      | 11     | 8     | 8     | 7       | 8    | 8       | ... |
| GENERALITIES; WARMTH; amel.; wraps (34)                  | 15   | 13      | 11     | 8     | 8     | 7       | 8    | 8       | ... |
| GENERALITIES; SYPHILIS (183)                             | 15   | 13      | 11     | 8     | 8     | 7       | 8    | 8       | ... |
| GENERALITIES; SYPHILIS; abuse of mercury, after (10)     | 15   | 13      | 11     | 8     | 8     | 7       | 8    | 8       | ... |
| MOUTH; INFLAMMATION; mercurial, syphilitic (6)           | 15   | 13      | 11     | 8     | 8     | 7       | 8    | 8       | ... |
| MOUTH; MERCURIAL, syphilitic affections of Gums (8)      | 15   | 13      | 11     | 8     | 8     | 7       | 8    | 8       | ... |
| THROAT; SYPHILITIC affections (28)                       | 15   | 13      | 11     | 8     | 8     | 7       | 8    | 8       | ... |
| THROAT; INFLAMMATION, sore throat; mercury, after (3)    | 15   | 13      | 11     | 8     | 8     | 7       | 8    | 8       | ... |
| MOUTH; INFLAMMATION; Tongue; mercury, after abuse of (6) | 15   | 13      | 11     | 8     | 8     | 7       | 8    | 8       | ... |
| THROAT; PAIN; splinter, as from a (47)                   | 15   | 13      | 11     | 8     | 8     | 7       | 8    | 8       | ... |
| THROAT; PAIN; General; warmth in general; amel. (7)      | 15   | 13      | 11     | 8     | 8     | 7       | 8    | 8       | ... |

GENERALITIES; MERCURY, abuse of (K1374, SII-368, G1133) (Paralysis; poisoning) (90)

GENERALITIES; PAIN; splinters, sensation of (K1385, SII-454, G1143) (SKIN; Pain; splinter, as from) (22)

MALE; ULCERS; Penis; chancres, syphilitic (K713, G609) (59)  
 URETHRA; STRICTURE (K679, G580) (Contraction) (Narrowness) (Swelling) (66)  
 URETHRA; DISCHARGE; gleety (K669, G573) (gonorrheal) (mucous) (108)  
 GENERALITIES; WARMTH; amel.; wraps (SII-690) (34)  
 GENERALITIES; SYPHILIS (K1406, SII-628, G1159) (FEVER; Syphilis) (183)  
 GENERALITIES; SYPHILIS; abuse of mercury, after (10)  
 MOUTH; INFLAMMATION; mercurial, syphilitic (6)  
 MOUTH; MERCURIAL, syphilitic affections of Gums (K407, G345) (8)  
 THROAT; SYPHILITIC affections (K469, G399) (Mucous patches) (MOUTH; Patches, syphilitic) (28)  
 THROAT; INFLAMMATION, sore throat; mercury, after (K454, G386) (3)  
 MOUTH; INFLAMMATION; Tongue; mercury, after abuse of (K406, G345) (6)  
 THROAT; PAIN; splinter, as from a (K464, G394) (47)  
 THROAT; PAIN; General; warmth in general; amel. (K459, G390) (7)

Carlton gibt zuerst Hepar-Sulph C200 in Wasser, 4 x pro Tag, solange gegeben bis eine Besserung da war.

Dies half für 3 Monate, dann war es vorbei.

|  | Nit-ac. | Hep. | Sulph. | Merc. | Carb-u. | Sil. | Phyt. |
|--|---------|------|--------|-------|---------|------|-------|
| Totalität  | 44      | 37   | 23     | 26    | 17      | 20   | 17    |
| Rubriken   | 18      | 17   | 14     | 12    | 12      | 11   | 9     |
| Familie  |         |      |        |       |         |      |       |
| GENERALITIES; MERCURY, abuse of (90)                     |         |      |        |       |         |      |       |
| GENERALITIES; PAIN; splinters, sensation of (22)         |         |      |        |       |         |      |       |
| MALE; ULCERS; Penis; chancres, syphilitic (59)           |         |      |        |       |         |      |       |
| URETHRA; STRICTURE (66)                                  |         |      |        |       |         |      |       |
| URETHRA; DISCHARGE; gleety (108)                         |         |      |        |       |         |      |       |
| GENERALITIES; SYPHILIS (183)                             |         |      |        |       |         |      |       |
| GENERALITIES; SYPHILIS; abuse of mercury, after (10)     |         |      |        |       |         |      |       |
| MOUTH; INFLAMMATION; mercurial, syphilitic (6)           |         |      |        |       |         |      |       |
| MOUTH; MERCURIAL, syphilitic affections of Gums (8)      |         |      |        |       |         |      |       |
| THROAT; SYPHILITIC affections (28)                       |         |      |        |       |         |      |       |
| THROAT; INFLAMMATION, sore throat; mercury, after (3)    |         |      |        |       |         |      |       |
| MOUTH; INFLAMMATION; Tongue; mercury, after abuse of (6) |         |      |        |       |         |      |       |
| THROAT; PAIN; splinter, as from a (47)                   |         |      |        |       |         |      |       |
| GENERALITIES; PAIN; stitching; needle like, fine (38)    |         |      |        |       |         |      |       |
| ABDOMEN; BUBO (86)                                       |         |      |        |       |         |      |       |
| MALE; ERUPTIONS; Penis (35)                              |         |      |        |       |         |      |       |
| MALE; ERUPTIONS; Penis; prepuce (23)                     |         |      |        |       |         |      |       |
| MALE; ERUPTIONS; Penis; prepuce; under part (7)          |         |      |        |       |         |      |       |

GENERALITIES; MERCURY, abuse of (K1374, SII-368, G1133) (Paralysis; poisoning) (90)  
 GENERALITIES; PAIN; splinters, sensation of (K1385, SII-454, G1143) (SKIN; Pain; splinter, as from) (22)  
 MALE; ULCERS; Penis; chancres, syphilitic (K713, G609) (59)  
 URETHRA; STRICTURE (K679, G580) (Contraction) (Narrowness) (Swelling) (66)  
 URETHRA; DISCHARGE; gleety (K669, G573) (gonorrheal) (mucous) (108)  
 GENERALITIES; SYPHILIS (K1406, SII-628, G1159) (FEVER; Syphilis) (183)  
 GENERALITIES; SYPHILIS; abuse of mercury, after (10)  
 MOUTH; INFLAMMATION; mercurial, syphilitic (6)  
 MOUTH; MERCURIAL, syphilitic affections of Gums (K407, G345) (8)  
 THROAT; SYPHILITIC affections (K469, G399) (Mucous patches) (MOUTH; Patches, syphilitic) (28)  
 THROAT; INFLAMMATION, sore throat; mercury, after (K454, G386) (3)  
 MOUTH; INFLAMMATION; Tongue; mercury, after abuse of (K406, G345) (6)  
 THROAT; PAIN; splinter, as from a (K464, G394) (47)  
 GENERALITIES; PAIN; stitching; needle like, fine (38)  
 ABDOMEN; BUBO (K541, G461) (Abscess) (Suppuration) (86)

MALE; ERUPTIONS; Penis (K697, G596) (35)  
MALE; ERUPTIONS; Penis; prepuce (K697, G596) (23)  
MALE; ERUPTIONS; Penis; prepuce; under part (K697, G596) (7)

Nit-AC 200,  
Hepar und Nit-Ac stehen sehr schön untereinander.

**Hals Schmerzen Wärme Bessert, ist eine sehr gute Rubrik, die schau ich immer nach !!**

Die Fälle von Carlton:  
Homeopathy and Surgory.

Wichtig an diesem Fall auch die Retrograde Metamorphose.

## **Y. Laborde / G. Risch – die CHK**

Fall – überleitung zur Heridätären Syphilis.  
Seite 62

ein gestielter Tumor – v.a. bilateral ist rein Syphilitische Erscheinung.  
Der UGV hatte sie erworben, sie wurde von generation zu generation weitergegeben, war

## **J.H. ALLEN die chronischen Miasmen**

gutes buch, Künzli hat das Bild der Sykose dort rausgeholt, was wichtig war.

Labrode S 77-79  
Seite 79-82

S. 14  
Wichtigkeit der miasmatischen Betrachtung um die KH wirklich heilen zu können

## **Patient mit Mb Hodgkin:**

Chemo, Radiatio, sehr gut mit Lyc, aber zunehmende Schmerzen im Bauch, wie bei Radiatio, daher Rad-brom und danach sehr große Ruhe im Fall.

**Nie Punktieren lassen, wenn der Patient fragt. Onkologe Rapf: er Tumor explodiert. Nachgewiesen: bei jeder Punktion werden 6 Mio Zellen freigesetzt. Es ist Skandalös – meint Raph – himmelschreiend, habe gerade eine Frau, deren Zyste wurde 3 x vom Gyn punktiert. Jetzt explodiert**

## Samstag Morgen

Q: rez. Herp. labialis, welches Miasma? A: kein typisches Miasma, viel Sykotische Mittel drinnen. Herpesgenitalis sicherlich Sykotisch, aber ich kann nicht beantworten, ob es ausschließlich Sykotisch ist. Sepia ist zB ein starkes Mittel für Herpes.

### Artikel vom 21.3.2001 aus der Ärzteswoche:

Syphilis – gibt es das heute noch? Es gibt mehr KH Fälle als vor 10J, Herausforderung für alle med. Disziplinen. Frage: Gibt es heute noch Syph? Mehr als vor 10J, die besten Daten aus den USA, aber auch in Wien können wir einiges beitragen, wir führen in Lainz zentral die Syph Serologie durch.

In den letzten Jahren: > 1600 Fälle pro Jahr in Wien.

Syph wird aber in den Ordinationen sehr selten gesehen, fragt der Kollege: A: die Syph hat ihr Gesicht manifest gewandelt. Vor 100 J sahen wir manifeste Aktusymptome, mit Ulzera ... - heute verläuft die Syph maskiert, in larvirter Form. Die Syph ist im Patienten vorhanden, die serologischen Tests zeigen das an, aber keine klinischen Erscheinungen.

Wenn man nie die Serologie macht, entdeckt man das nie.

Diese latente Syph ist tückisch, da man sie ohne Labor nicht erkennt und die Patienten nicht behandelt werden.

Was sind die Folgen? Wie frühere Studien gezeigt haben, heilt über die Hälfte der Infektionen spontan aus, aber [Spinedi: stellen wir uns vor dass die Oocyten der Frau durch die Spirocheten verändert wurden und wir haben scheinbar gesunde Mütter mit einem Kind mit hereditären Syph]

Wie kann man nun heute die Syph erkennen: über 90% der Patienten befinden sich im Stadium der Latenz.

### Ad CHK von Laborde, Risch

ich möchte ein Missverständnis aufklären.

S 65 in der Mitte

An diesem Fall können wir gut erkennen, daß die Homöopathie eine klare Sache ist. Ein gestielter bilateraler Knochen-Tumor ist eine klare Syph KH.

3 Generationen kann die KH weitervererbt werden, der GV hatte Syph.

Bei diesem Fall hätte man viel eher an eine hereditäre Tuberkulose oder Sykose denken können (Vater TB, Mutter unterdrückte Go).

Scharlach ist eine typische hereditäre syph. KH - kann nur auf diesem Milieu auftreten. Dieser wurde ja durch Belladonna ausgeheilt. Das Ergebnis waren die bilateralen Kn-Tumoren. Weil eben nicht jedes Mittel jede KH heilen kann. Das war es eben, was Hahnemann mit CK sagen wollte: nur gewisse Mittel können gewisse Störungen geheilt werden.

Ohne genaue Kenntnis der genauen Fam-Anamnese ist der Homöopath bei CHK oft hilflos.

Das hat Konsequenzen für die Anamnese: in der Klinik fragen wir nach Stigmata, nach unterdrückten Stigmata usw.

Kent wäre an einen solchen Fall weniger aus hereditären denn aus Sicht der Symptome herangegangen und wäre verloren. Er meinte ja, er Zustand muß sich dem intelligenten Arzt eben über die Symptome äussern.

...

....

alle "Modalitäten" spielen bei hereditären Fällen kaum eine Rolle.

Spindi: hinsichtlich Kent stimmt das gar nicht, wenn man sich die klinischen Fälle von Kent anschaut, sieht man, daß er ständig Miasmatische Zeichen und Symptome und kaum GG-Symptome zur Arzneimittelwahl herangezogen hat.

Wenn man es wie Laborde macht, ist die Gefahr gegeben, daß man überhaupt nurmehr Miasmatik sieht und die Totalität ausser Augen läßt.

Laborde: egal was dieser Bub für Essens-Verlangen und Abneigungen hat, das ist ein Fall einer hereditären Syphilis.

Spindi: das stimmt wieder nicht, man sieht in den Aurum Fällen eben auch eine Aurum-Gemütszustand, Aurum Verlangen und Abneigungen ....., wenn das nicht der Fall ist, dann müsste man sich schon sehr wundern.

Labord: in den AMP entstehen eben keine bilateralen KnTumore ..., daher sind Kents AMB zB ....

Spindi: das stimmt eben auch nicht ganz, denn unsere Arzneimittelbilder haben ja verschiedene Quellen

- Toxikologie
- Erfahrungsmedizin (beobachtete Heilungen aus der Volksmedizin)
- AMP, dies sind die ergibigsten
- Klinische Bestätigung

Im Kent findet man bilaterale Exostosen nicht, sondern bei Boger, "Bilaterale Exostoses", ein schönes Beispiel wie die Klinische Erfahrungen fortschreiten.

Q: woher kommt die Aussage, daß Scharlach nur auf Syphilitischem Terrain wächst??

A: ich weiss es nicht. Dieses Buch ist teilweise gefährlich, aber schön.

Man muß sagen, überall dort wo er Kent angreift, ist das Buch daneben, da ist es falsch. Dieses Buch ist einerseits gefährlich, andererseits sehr schön, man kann viel lernen.

**Dr. Künzli: bei modernen Scharlach verlieren sie nicht zuviel Zeit mit Belladonna, geben sie sofort direkt die Antipsorika**

Nehmen sie die Symptome des Scharlach, und dann nehmen sie ein großes Mittel. Wenn sie Sulph Symptome sehen, dann nehmen sie Sulphur, wenn sie Lyc-Symptome sehen, dann nehmen sie Lyc – aber wenn sie ein klares Belladonna-Bild sehen: rotes Gesicht, klopfende Carotiden, kalte Füße – dann nehmen sie Belladonna.

Belladonna kann natürlich auch ein wichtiges Antipsorikum sein – alle 10 Jahre

Seite 79 Risch/Laborde: Fall von Hysterie

gut entwickelt, scheinbar gesund, bei jeder Menses leidet sie sehr stark: heftigste Dysmenorrhoe – Allen sagt: dahinter steht NATÜRLICH ein Tuberkulinischer Fall.

Hellbraunes Haar, das trocken, und glanzlos ist

Zahnreihe ist unvollständig

die Zähne Keulenförmig, unregelmäßig

die Schneidezähne zeigen Auszackungen [alles wunderschöne Rubriken mit ganz wenigen Mitteln)

die Wimpern unregelmäßig, verbogen, abgebrochen

die Lidränder sind Schuppig und rot

Hände und Füße sind kalt und klamm

Nägel sind unvollständig, dünn, splintern leicht.

alle eben genannten Symptome sind Tuberkulös / pseudopsorisch.

Sie war schon öfters behandelt worden, in USA als auch in Europa. Sie geht dorthin, wo das Klima günstig ist.

Eine sorgfältige Analyse zeigte, daß Tuberkulinum ihr Mittel ist, welches sie Heilte.

jetzt kommt wieder kalte Dusche "wenn man wieder nur die Fallanalyse der Kent-Schule sehen würde, die würden bei diesem Fall nur die Schultern zucken".

Es wurden ausgesprochene Lokal-Symptome – Zähne, Wimpern ... herangezogen – ganz im gegensatz zu Kent, welcher Lokalsymptome ganz niedrig wertet.

Kent hätte die gezähnelten Zähne sofort genommen: das ist ein lokalisiertes Symptom, kein Lokalsymptom.

Dysmenorrhoe = Localsymptom

**Die sogenannten guten Künzli-Rubriken sind zu 90 Prozent Miasmatische Zeichen, er wollte eben die decken.**

## **JH. Allen, chronische Miasmen**

Seite 14 aus der deutschen Ausgabe im Barthel-Verlag

Wichtigkeit der miasmatischen Betrachtung um die KH wirklich heilen zu können.

“wie oft basierte unsere Verschreibung auf eine oberflächliche Totalität”, hochwertige – miasmatische - Symptome müssen immer gedeckt sein. Wenn wir nur auf oberflächlicher Totalität verschreiben, dann vergeuden wir nur Zeit.

S 17-18

.. Pruritus pathognomonisch für Psora. Fehlt bei Syphilis und Sykosis ..

wenn ihr hört: es juckt überall, seid ihr beid er Psora. Dann ist das as aktive Miasma, ganz einfach, ganz einfach. Wenn man bei Sykosis Pruritus findet, dann ist Psora mit Sykose verbunden.

Q: Merc ist hochwertig in allen Eruption/Jucksymptomen – A: ja, das sind wichtige Fragen, aber Allen schreibt eben, dass Juckreiz zur Psora zählt. Wenn es von mir käme, könnten sie es natürlich sofort streichen, aber es kommt eben von Allen. Merc ist ja auch ein Antipsoricum.

S28

die Mittel ungestört auswirken zu lassen!! (bei der Typhus-Epidemi eine C8, einige Tropfen ungestört auswirken lassen).

Auswirken lassen. Es kann anfangs eine homöopathisch Verschlimmerung kommen, dann die zähne zusammenbeissen und warten.

Das ist die echte Homöopathie. Es gibt heute viele Theorien, jeder macht sich seine eigene Theorie, aber dies geht zurück auf Hahnemann: die Mittel auswirken lassen.

Das Geheimnis des erfolges: Mittel geben und warten. Geduld.

S 28-29

Unsere Verschreibung muss auf der Symptomatologie des aktiven Miasmas beruhen

in der Praxis die heufigste Variante:

man gibt das Mittel, sehen keine Wirkung. Dann schauen wir uns den Körper an, fragen nocheinmal erfahren dann, daß es unterdrückte Condylome gibt. Dann gibt man Thuja – oft ohne große Wirkung – dann kehrt man wieder zum ursprünglichen Mittel zurück und findet, daß es jetzt gut wirkt.

Case: Patientin mit Sarkom er Augenhöhle, das Auge wurde rausgedrückt – mit Thuja geht der Tumor zurück.

Case: Patientin mit Ovarial-Tumor, ganz klarer Lycopodium Fall. Nicht adäquat angesprochen. Bei der Visite ergeben sich viele unterdrückte Condylome früher. Die Patientin schilderte, daß sie seit dem Tumor großes Salzverlangen hat – da drin steht Lyc nicht, das hat mich schon sehr zum Nachdenken gebracht.

Sie mochte Sauer und salzig, dieses gesalzene Joghurt. Da steht Thuja drinnen und der Fall entfaltete sich.

S. 34-36

die Bedeutung er Verschreibung aufgrund psychischer Symptome (siehe Ortega).

Anhand der Natur er psychischen Veränderungen – wenn sie sorgfältig studiert werden – können die Miasmatische Färbung gefunden werden.

Bei den Syphilitischen Mittel, sieht man wahnsinnige Zerstörung.

Später kommt mahnendes Wort von Allen: die psychischen Symptome sin dschwierig zu explorieren, noch schwieriger bei verbundenen Miasmen.

S. 43

Wirkung der Syph auf dem psorischen Miasma: morphologische Ausdrucksformen.  
Gezackte Zähne, hohe Backenknochen, großer Kopf .... - hier ist nicht nur Psora da

S. 50

Wichtigkeit die wirklich miasmatischen Symptome zu wählen für die Verschreibung, ausser in fortgeschrittenen lebensgefährlichen Leiden

(TB im Tertiärstadium, Krebs im Endstadium, DM ...) – in solchen Fällen sollen wir nicht amehr auf das grundlegende Miasma verschreiben, sonst Tod schneller da, besser nur palliativ verschreiben.

Es gibt noch etwas: man behandelt en Patienten aufgrund der Totalität mit einem guten Mittel in Q-Potenzen, alles wird ruhiger, die Metastasen usw – alles besser. Dann gibt man eine Hochpotenz und der Fall destabilisiert sich.

Wir sind jetzt sehr skeptisch hinsichtlich der raschen Anwendung von Hochptenzen, loieber auf den Q-Potenzen bleiben.

Dies gilt v.a. für operierte Fälle. Bei Nichtoperierten Fällen ist es durchaus möglich eine hohe Ptoenz zu geben.

Wir können heute sagen: die Vorgehensweise von Dr. Horst Barthel, wie in seinem Buch beschrieben, der immer nur mit XM und CM behandelt, ist uns gefährlich.

Selbst wenn es in 10 Fällen gut geht, wenn es dann bei einem Fall daneben geht, ist das schon zuviel.

**Künzli: sagte trocken und knapp: nach operierten Brustkrebsfällen fangen sie mit der 200 an**

zB: bei Tuberkulose, wenn der Patient die Füsse aus dem Bett streckt: darf man nicht Sulph geben, dann bringt man den Patienten um, sondern Pulsatilla.

**Spinedi: wir geben jetzt auch bei Kindern mit bösartigen Tumoren Nosoden als Q-Potenzen.**

S. 52-53

Wichtigkeit der Hochpotenzgabe bei der Behandlung der Miasmen.

Fehler Mercurius in den fortgeschrittenen Syphilisfällen zu verschreiben.

... ich habe niemals einen Fal von Syph gesehen, der weiterfortgeschritten ist, wenn ich eine M XM oder CM gegeben habe.

... die Miasmen äussern sich zuerst in der psyche, dann in den funktionellen, dann in den pathologischen Symptomen. Daher: wenn man die Psyche richtig erfasst, kann man jahre vor der Pathologie das richtige Mittel verschreiben.

Seite 63

Die Syphilis als Grundlage für die Neoplasien

Spinedi nimmt an einer Schulmedizinischen Fortbildung teil, bei der eine Familie vorgestellt wird, bei denen 25 Mitglieder an Magen/Darmkrebs erkrankt sind. Hypertrophie der Retina und Überzahl der Zähne bei allen Mitgliedern.

Spinedi hatte gerade kurz vorher Hypertrophie der Retina und überzählige Zähne als Miasmatisches Zeichen der hereditären Syphiline gelesen.

S. 112-114

Die Verwandtschaft von Skrofulose und Syphilis: interessant die klinische Beschreibung von syphilitischen Affektionen.

Skrophulose: Komplex für verschiedene Symptome.

bei der Psora ist aber das Lymphsystem überhaupt nicht befallen, obwohl das so typisch für die Skrophulose ist.



die Entwicklung der Skrophulose ist Verbindung von Syphilis mit Psora.

da eine Anzahl von Blepharitis (typisch für Skrophulose) Fällen mit Syphilinum geheilt wurde, kam mir die Idee, es handelt sich um syphilitisches Stigmata.

EYE; INFLAMMATION; lids; margins, chronic blepharitis (K243, G204) (48)

#### **Heberden-Arthrose: Sykosis III, braucht Antisykotica**

Skrophulose: syphilitischer Hintergrund

**Fall, wo ich große Probleme hatte – akut kranker Patient mit riesigen LK-Paketen – Dr. Künzli angerufen  
“wieso probieren sie nicht Mercurius?”**

das heilte den Patienten sofort.

**Erster Fall Spinedi, Mädchen mit rezidivierenden HWI, fischiger Geruch. Künzli sagte einfach nur: “geben sie doch Sepia”**

**Wenn ich Fischig höre, dann denke ich an Sepia, wenn ich an Sepia denke, dann denke ich an Thuja, wenn ich an Thuja denke, dann denke ich an Med, wenn ich an Med denke, dann denke ich an Nit-Ac**

Vorsicht: Patienten lesen Broschüren und dort den Geruch “Fischig”. Wirklich genau differenzieren.

S. 115 ff

### **die grundlegenden Symptome der Psora, Sykosis und Syphilis**

L: Zeichen einer hereditären Syphilis (Lues connata) aus dem Buch von Risch-Laborde – ich habe nur die praxisrelevanten Rubriken ausgewählt

Seite 154-156:

Stigmata Symptome und Erkrankungen der hereditären Syphilis.

bei der hereditären Syphilis werden wir einerseits sehr viele Stigmata und einige Erkrankungen vorfinden .....

nur die hereditäre Syph kann sie hervorbringen.

**hereditäre Syphilis ist immer noch die KIH syph, aber trotzdem tw ungleich:**

1. Erregerlos
1. keine Chronologie in ihrer Entfaltung
2. unberechenbare Latenzzeit
3. viele andere irreversible Stigmata
4. anderer KH
5. anatomische und org. Missbildungen
6. nicht kontagiös
7. schwieriger nach den Symptomen zu diagnostizieren als die akute Syphilis
8. verlangt andere homöopathische Mittel
9. die Nosode Luesinum ist umso wirksamer, wenn es sich um die hereditäre Form handelt (Lippe an Carlton)

#### **Ähnlichkeit zwischen hereditärer und erworbener syphilis**

1. evolutiv
2. hinterlässt keine Immunität für akute Syphilis
3. Anfälligkeit für akute TB und Krebs
4. einige ähnliche Erkrankungen
5. wenige ähnliche Stigmata

6. Unberechenbarkeit
7. destruktiv

## Fall 7 – Fall von erworbener laborpositiver Syphilis

*es ist mir bewusst, dass die Symptome, welche die indizierten Mittel zeigen sehr spärlich sind und mein Gedächtnis lässt mich etwas in Stich, wenn ich sie jetzt wiedergebe, dennoch damals waren sie klar und bestimmt.*

*Der erwähnte Wassermanntest wurde von einem sehr zuverlässigen Labor gemacht:*

*am 29.4.1942 war der Wassermannstest 4+ positiv (das Maximum).*

*Am 20.5. 1942 dasselbe. Die Junge Frau hatte folgende Symptome:*

*- wiederholte Halsschmerzen*

*- eine Zahnfleischentzündung mit zeitweise profusem bluten*

*Kopfschmerz oberhalb der Ohren, in der Parietalregion bis zum Vertex ausstrahlend*

*reichliche vaginalabsonderung: grün, übelriechend, wundmachend*

*- große physische Schwäche*

|  | Nit-ac. | Merc. | Mu.j. | Hep. | Lach. | Sulph. | Sep. | Merc-c |
|--|---------|-------|-------|------|-------|--------|------|--------|
| Totalität  | 27      | 27    | 18    | 17   | 17    | 15     | 21   | 17     |
| Rubriken   | 11      | 11    | 11    | 10   | 10    | 10     | 9    | 9      |
| Familie  |         |       |       |      |       |        |      |        |
| THROAT; INFLAMMATION, sore throat; Tonsils; recurrent (34) |         |       |       |      |       |        |      |        |
| MOUTH; HEMORRHAGE; Gums (144)                              |         |       |       |      |       |        |      |        |
| MOUTH; INFLAMMATION; Gums (80)                             |         |       |       |      |       |        |      |        |
| HEAD PAIN; LOCALIZATION; Sides (331)                       |         |       |       |      |       |        |      |        |
| FEMALE; LEUCORRHEA; acrid, excoriating (147)               |         |       |       |      |       |        |      |        |
| FEMALE; LEUCORRHEA; offensive (99)                         |         |       |       |      |       |        |      |        |
| FEMALE; LEUCORRHEA; greenish (40)                          |         |       |       |      |       |        |      |        |
| FEMALE; LEUCORRHEA; profuse (146)                          |         |       |       |      |       |        |      |        |
| HEAD PAIN; GENERAL; syphilitic (21)                        |         |       |       |      |       |        |      |        |
| FEMALE; LEUCORRHEA; General; syphilitic (5)                |         |       |       |      |       |        |      |        |
| GENERALITIES; SYPHILIS (183)                               |         |       |       |      |       |        |      |        |
| THROAT; SYPHILITIC affections (28)                         |         |       |       |      |       |        |      |        |

Q: syphilitisches HP, nehmen sie das nur bei erworbener Syphilis oder auch bei hereditärer?

A: gute Frage, am klarsten und einfachsten bei der erworbenen. Wenn aber der hereditäre Fall deutlich syphilitisch ist, deutlich destruktiv, dann ev. kann man die Rubrik "syphilitisches HP" auch einmal nehmen.

Ohne die "Syphilis Rubriken" steht Sepia vorn.

Aber Sepia hat nicht genug antisiphilitische Potenz.

Verlauf von Fall 7

während der nächsten paar Monate waren die gegebenen Mittel

Nit-ac 5M zwie dosen

Merc-sol 200 zwei Dosen

Mezereum 200 zwei Dosen

14.10.1942 Wassermann negativ

mehrere Monate später waren weitere Tests ebenfalls negativ.

New York Dr. Lawrence M. Stranton (M.D.)

jetzt beginnt die detaillierte Arbeit der Symptome der Syphilis

## a. Die Psyche

(rubriken aus dem Macrep gehören zum Mittel Syphilinum)

geistige Aktivität P

abgestumpft L

Beklemmung und Angst beim Erwachen morgens P

MIND; FEAR; animals, of; cats, of (SI-483) (8)

MIND; FEAR; suffering, of (K47, SI-525, G37) (pain) (24)

MIND; FEAR; syphilis, of (K47, SI-527, G38) (disease) (3)

- nachts L

-bei Wetterwechsel S

Ruhelosigkeitsanfälle welche zur Bewegung zwingen P

Ruhelosigkeit treibt aus dem Bett und ruft Selbstmordgedanken hervor L

(sehr wichtig in der Klinik: Ars, Bell, Lyc

Schwitzen erleichtert P

- verschlimmert L

Furcht vor der Dunkelheit P

- vor der Nacht L

L: der latent syphilitisch sitzt stumpfsinnig, dumm, schwerfällig und eigensinnig herum

MIND; DULLNESS, sluggishness, difficulty of thinking and comprehending; children, in (K38, SI-421, G30) (Development, mental; arrested) (Learning; poorly) (Retarded children) (Talk; slow learning to) (EXTREMITIES; Walk; late learning to) (MOUTH; Dentition; difficult) (22)

MIND; CONCENTRATION; difficult; calculating, while (K13, SI-157, G11) (Mathematics) (Confusion; calculating) (8)

MIND; CONCENTRATION; difficult; studying, reading, while (K13, SI-158, G11) (Confusion; concentrate, on attempting to - calculating, when) (Dullness; mental exertion) (Thoughts; vanishing; reading - vanishing; talking) (Thoughts; wandering; studying) (SLEEP; Sleepiness; reading) (75)

P: der psorische Patient ist gewöhnlich verzückt, begeistert

L: der syphilitische ist bedrückt

P: wenn aber der psorische Patient niedergeschlagen ist, so weiss es jeder und jeder kann es sehen.

L: während der syphilitische Patient es bei sich behält und das erste, was man über ihn erfährt, sein Selbstmord ist, wenn er sich in einem See oder Fluss ertränkt hat. er Syphilitische Patient beunruhigt seine Freunde nicht sehr mit seinen Beshwerden, er ist ein Mensch, der hingter dem Berg hält.

P: während der psorische Patient für seine Freunde ständig eine Plage ist. (wenn man den auf der Straße sieht, möchte man die Straßenseite wechseln).

P: stimmungen, die sehr schwanken sind pathognomonisch für die Psora

L: Syphilis ist in seiner Stimmung fixiert.

P: sehr oft kann man einen psorischen Patienten aus seinen Halluzinationen oder Wahnvorstellungen heraus zur Vernunft bringen

L/S: was aber bei einem syphilitischen oder sykotischen nicht in dem Masse gelingt.

L: beim syphilitischen besteht eine gewisse geistige Starrheit.

**Thuja: ist ebenso groß antisiphilitisch wie antisykotisch**

**mit der Fixiertheit, fixierten Ideen, Monomanie – ist eher ein Zug der Lues**

L/S: bei der Syphilis und der Sykose sind die Geisteskräfte langsam und ständig tadeln sie sich selbst

P/L/S: das Verlangen zu töten oder Leben zu zerstören ist selten ein rein psorisches Symptom.

L/S: der Organismus von Suizidpatienten hat einen mehr oder weniger syphilitischen oder sykotischen Einschlag

L: oft sind syphilitische Patienten mürrisch und misstrauisch, ausserdem zeigen sie ein Verlangen auszubrechen oder vor sich selbst zu fliehen. Dies treibt sie oft zum Selbstmord.

Studiert man die gutgeprüften antisiphilitischen Mittel, dann sieht man, wie sich dieses zerstörerische und selbstmörderische Element durch ihre gesamte Wirkung hindurchzieht.

bei der heutigen freizügigen Sexualität kommt es zu einer massiven Vermehrung der Miasmen. die Miasmen werden v.a. durch Sexualkontakt übertragen.

Wenn ich Herpes Simplex, Gonorrhoe, Syphilis, Mycoplasmen, Chlamydien bekomme, bricht die Abwehr der jungen Körper zusammen.

S: bei Sykotikern fällt die Erinnerung an kurz zurückliegende Ereignisse schwer, während weit in der Vergangenheit zurückliegende Dinge gut erinnert werden: dies ist ein recht verlässliches psychisches Symptom der Sykosis

L: dem syphilitischen Patienten schwinden die Gedanken und Ideen und er besitzt nicht die Geisteskraft sie zurückzubringen, er liest immer wieder einen Vers, oder wenige Zeilen, kann sie aber nicht behalten, schon einen Augenblick später sind sie wieder vergessen; es scheint eine Art geistige Lähmung vorzuliegen, er vergisst sogar was er gerade äussern wollte

MIND; MEMORY; weakness, loss of; names, for proper (K65, SI-738, G51) (63)

MIND; MEMORY; weakness, loss of; sudden and periodical (K65, SI-740, G52) (19)

MIND; MEMORY; weakness, loss of; persons, for (K65, SI-739, G51) (26)

MIND; MEMORY; weakness, loss of; places, for (K65, SI-738, SI-739, G51) (Mistakes, localities) (18)

MIND; MEMORY; weakness, loss of; read, for what he has (K65, SI-739, G51) (Absent-mindedness; reading; while) (Thoughts; vanishing; reading, on) (46)

MIND; MEMORY; weakness, loss of; remembers everything previous to his disease, but (1)

P/L/S die syphilitischen und sykotischen Patienten werden von ihrem seelischen Druck und von ihren Gemütsstörungen – wie bei der Psora – durch irgend eine nach aussen gerichtete Form der Entlastung

L: bei einem syphilitischen Patienten ein Ulcus oder eine alte Entzündung, die durch irgendein lokales Patentmittel geheilt wurde, wieder hervorgebracht

L/S: ich habe unbezähmbare Angst und heftigste Schmerzen infolge von entzündlichen Zuständen gesehen, die innerhalb weniger Stunden durch einen gonorrhöischen Ausfluss oder durch das Erscheinen eines Syphilitischen Ausschlags gelindert wurden.

L: dies ist fast der Fall auch bei syphilitischen Gehirnstauung

P: psorische Attacken werden durch irgendwelche physiologischen Ausscheidungsprozess gemildert, wie durch eine Diarrhoe, reichliches Urinieren oder Schweiss

L/S: diese sind nicht geeignet einen syphilitischen oder sykotischen Patienten zu lindern.

L: gebessert durch Öffnung eines Ulkus

S: gebessert durch Ausfluss

Case: hatte einen Mann mit vielen Fisteln am Perineum. Gab ihm Lycopodium, die Fisteln gingen zu und der Patient bekam ein Lungenödem, kam auf die Intensivstation. War dann ein klassischer Lachesis – Fall – blaufärbte Fisteln.

Q: wenn nach einer Wurzelbehandlung eine Fistel auftritt A: dann die Rubrik Mouth, Fistula, gums nehmen. nicht bei jeder Wurzelbehandlung tritt eine Fistel auf (Hinweis einer Zahnärztin: Hepar Sulph ist da eine bewährte Indikation).

S/P: Syccosis verbunden mit Psora stellen weitgehend die Ursache für die Kriminalität in unserem Lande dar

L/S: Männer und Frauen, die heutzutage Selbstmord begehen sind im allgemeinen sykotisch und gelegentlich syphilitisch. Nicht selten hört man Frauen sagen „ich werde mich umbringen, wenn ich nicht bald diese ekelhafte Krankheit loswerde“, wobei sie den Ausfluss meinen und häufig führen sie diese Drohung aus.

Das häufigste SM- Mittel ist Sepia – nicht Aurum ...

L/S: sehr oft entsteht durch die Unterdrückung der Syphilis oder Sykosis (subakut oder chronisch) eine Basilar meningitis, welche alle Arten von Geistesverwirrungen hervorruft. Der Degenerierte und seine gesamte Blutsverwandtschaft ist entweder sykotisch oder syphilitisch

P: die Epilepsie der Psora oder die wirkliche GeistesKH der Psora ist gewöhnlich von tuberkulöser Natur, das ist eine Verbindung von latenter Syphilis und Psora.

was hat man früher gegen Syphilis gegeben?? Kiali-jod oder Merc in großen Mengen, dinge die die Spirochäten nicht getroffen haben, und die KH ist weitergegangen, in schlimmerer form.

P/S/L: in Fällen bösartiger Erkrankungen sind natürlich alle Miasmen vorhanden.

P/S/L: das Pathologische stammt selten, wenn überhaupt vom psorischen Miasma alleine, es ist mehr ein funktioneller Störer die Psora, erst wenn es mit der syphilis und Sykosis verbunden ist, beobachten wir, dass sich das Pathologische zu entwickeln beginnt, das gilt besonders für innere Schänen im Organismus.

Wir können, wenn wir von diesen Miasmen ein klares Wissen besitzen, selbst die leiseten latenten Spuren einer latenten Syphilis oder Sykosis, die mit psorischen Elementen vermischt ist, unterscheiden.

Oft müssen wir unsere psorischen Fälle eine Zeitlang gbehandeln, wie Hahnemann sagte, bevor wir entscheiden können, ob noch ein anders Miasma im Organismus vorhanden ist und es kommt an die Oberfläche oder viel mehr beginnt sich zu manifestieren, sobald das primäre Element, die Psora zu verschinden beginnt, das bedeutet, dass zwei latente Miasmen selten zu selben Zeit aktiv werden. Geschieht es trotzdem, dann haben wir meist eine bösartige KH in Händen

## **b. Das Sensorium**

S/L: die schwindel, die an der Gehirnbasis beginnen sind eher sykotischer oder syphilitischer Natur oer können einen tuberkulösen Ursprung haben.

Case: Teilnehmer berichtet von einer Familie, die sie behandelt, wo der Sohn eine Lehrerin erschossen hat. Der Vater hatte als Kind ein Osteosarkom der Tibia

EXTREMITIES; TUMORS; Leg; tibia, osteosarcoma (K1215, G1003) (1) SYPH allein

Q: Allen sagt, Kriminalität ist vorallem Sykose und Psora – aber hier sehen wir doch, daß das Syphilitische Miasma ebenfalls Kriminalität hervorbringt:

Schauen sie folgende Rubrik an:

MIND; MORAL affections; criminal, disposition to become a, without remorse (SI-764) (5) : ars., bell., hep., lach., merc.

alles antisypilitika, sie haben schon recht, Allen hat hier nur einer Meinung ausdrück gegeben.

Q: Nerodermitis-Kind: im Gesicht, handgelenke – er spielt mit Schwester und dann haut er plötzlich alles wieder zusammen. Alles hat nach einer Impfung angefangen, als erstes mit einem Ausschlag in der Axilla, da steht nur Anacardium drinnen.

Die Rubrik VACCINATION ist gut, würde ich durchaus zur Elimination verwenden.

Wahnsinnige Verschlechterung durch wolle.

### Case Nr3 Status nach Apoplex

74 jährige Patientin leidet an Herzfibrillation und Hypertonie von 230/140, erleidet plötzlich einen cerebrovasculären Insult mit:

- verlust der sprache

Unfähigkeit zu schreiben

komplette Verstopfung

Zungenabweichung nach Links

Unfähigkeit mit Augen zu fokussieren

völlige Schlaflosigkeit

Große Angst in der Nacht

bei der Untersuchung findet man alte rektale Condylomata

erste Verschreibung?

|   | Syph | Mert | Rur. |
|---|------|------|------|
| Totalität   | 15   | 20   | 15   |
| Rubriken  | 9    | 11   | 8    |
| Familie   |      |      |      |
| SPEECH & VOICE; SPEECH; wanting; apoplexy, after (6)              |      |      |      |
| MIND; WRITING; inability for (7)                                  |      |      |      |
| RECTUM; PARALYSIS (86)  |      |      |      |
| MOUTH; PARALYSIS; Tongue (84)                                     |      |      |      |
| VISION; ACCOMMODATION; defective (32)                             |      |      |      |
| MIND; ANXIETY; night; agg. (132)                                  |      |      |      |
| ENING, six pm. - nine pm.; agg.; sunset; agg.; sunrise, until (6) |      |      |      |
| MIND; RESTLESSNESS, nervousness; tendency; anxious (122)          |      |      |      |
| MIND; RESTLESSNESS, nervousness; tendency; night (268)            |      |      |      |
| RECTUM; CONDYLOMATA (30)  |      |      |      |
| GENERALITIES; APOPLEXY (128)                                      |      |      |      |
| MIND; AILMENTS from; apoplexy, after (6)                          |      |      |      |
| MIND; APHASIA; apoplexy, after (4)                                |      |      |      |
| SLEEP; SLEEPLESSNESS; total (33)                                  |      |      |      |
| MIND; APHASIA (70)  |      |      |      |
| SLEEP; SLEEPLESSNESS; old people (9)                              |      |      |      |
| NOSE; SUNKEN nose (8)   |      |      |      |
| GENERALITIES; SYPHILIS (183)                                      |      |      |      |

gab als erstes Mittel (totale Ruhelosigkeit in der Nacht und Herzprobleme) Arsen ohne besserung.

Am nächsten Tag fielen mir auf

- ihre Stupsnase

der schmale Gaumen

die auffallend kleinen Ohren

die kümmerlichen Hände

und verschrieb

Syph CM (sehr Mutig, diese Leute damals). Wie hätte man so einen Fall lösen können ohne Wissen um die Miasmen.

Rasche Besserung aller beschwerden, schon am nächsten Tag geschlafen.

**Künzli sagte: man soll im Repertorium unterstreichen wo „Alte Leute“, „Kinder“, „Pupertät“ ..... drinnensteht, dann lernt man diese nützlichen Rubriken zu sehen**

Bei schlaflosen alten Leuten zuerst internistische Abklärung

### **c. Kopf**

L: Kopfschmerz bei Nacht, Syphilis schlimmer bei Nacht oder beim Nahen der Nacht, basilar

HEAD PAIN; GENERAL (K132, G110) (557) \*

HEAD PAIN; GENERAL; afternoon; agg. (K134, G111) (186) \*

HEAD PAIN; GENERAL; afternoon; agg.; four pm. (K134, G112) (21) \*

HEAD PAIN; GENERAL; afternoon; agg.; increasing until midnight, ceasing at dawn (1) \*

HEAD PAIN; GENERAL; night; agg. (K135, G112) (156) \*\*\*\*

HEAD PAIN; GENERAL; heat; during (K140, G117) (86) ?

HEAD PAIN; GENERAL; ice-cream, after (K141, G117) (3) ?

HEAD PAIN; GENERAL; sweets, from (3) ?

HEAD PAIN; GENERAL; worm; creeping, as if (G126) (1) ?

HEAD PAIN; LOCALIZATION; Base of brain (13) \*

HEAD PAIN; LOCALIZATION; Bones (K153, G127) (58) \*

HEAD PAIN; LOCALIZATION; Forehead (K153, G127) (430) \*\*

HEAD PAIN; LOCALIZATION; Forehead; night; agg. (K155, G129) (41) \*

HEAD PAIN; LOCALIZATION; Forehead; protruding tongue agg. (1) \*

HEAD PAIN; LOCALIZATION; Forehead; eyes; above (K159, G132) (284) \*

HEAD PAIN; LOCALIZATION; Forehead; eyes; above; right (K159, G132) (99) \*

HEAD PAIN; LOCALIZATION; Forehead; eyes; above; right; protruding tongue agg. (1) \*

HEAD PAIN; LOCALIZATION; Forehead; eyes; above; extending; occiput, to (K161, G134) (26) \*

HEAD PAIN; LOCALIZATION; Occiput (K161, G134) (348) \*

HEAD PAIN; LOCALIZATION; Sides (K166, G138) (331) \*

HEAD PAIN; LOCALIZATION; Sides; one-sided (K166, G138) (253) \*\*

HEAD PAIN; LOCALIZATION; Temples (K168, G140) (351) \*

HEAD PAIN; LOCALIZATION; Temples; heat amel. (K170, G141) (3) \*\*

HEAD PAIN; LOCALIZATION; Temples; extending; backward (7) \*

HEAD PAIN; LOCALIZATION; Temples; extending; backward; ears, over (K171, G142) (6) \*

HEAD PAIN; LOCALIZATION; Temples; extending; ear to ear (K171, G142) (5) \*

HEAD PAIN; LOCALIZATION; Temples; extending; temple to temple (K171, G142) (28) \*

HEAD PAIN; LOCALIZATION; Vertex (K171, G142) (263) \*

HEAD PAIN; BURSTING (K178, G148) (Pressing; outward) (Pulsating) (190) \*

HEAD PAIN; BURSTING; Vertex (K179, G149) (31) \*

HEAD PAIN; COME off, pain as if top of head would (K180, G149) (HEAD; Removed, as if calvarium is) (21) \*

HEAD PAIN; CRUSHED, as if shattered, beaten to pieces (K180, G149) (Pressing; inward) (69) \*

HEAD PAIN; CUTTING, darting, stabbing (K180, G149) (Lancinating as if) (Shooting) (170) \*

HEAD PAIN; CUTTING, darting, stabbing; Occiput (K181, G150) (29) \*\*\*\*

HEAD PAIN; CUTTING, darting, stabbing; Occiput; night (K181, G150) (1) \*\*\*

HEAD PAIN; LANCINATING (K187, G155) (Cutting) (Shooting) (Tearing) (105) \*

HEAD PAIN; LANCINATING; Occiput (K187, G156) (14) \*

HEAD PAIN; LANCINATING; Occiput; night (K187, G156) (1) \*  
 HEAD PAIN; MADDENING (K142, G118) (42) \*  
 HEAD PAIN; NEURALGIC (122) \*  
 HEAD PAIN; NEURALGIC; Temples (53) \*\*  
 HEAD PAIN; NEURALGIC; Temples; syphilitic (2) \*\*  
 HEAD PAIN; OPENING and shutting (K188, G156) (HEAD; Opening and shutting sensation, painless) (15) \*\*  
 HEAD PAIN; PIERCING, penetrating (Nail) (Neuralgic) (Shooting) (31) \*  
 HEAD PAIN; PIERCING, penetrating; Forehead (4) \*  
 HEAD PAIN; PIERCING, penetrating; Forehead; eyes, above right (2) \*\*  
 HEAD PAIN; PRESSING (K188, G157) (Bursting) (Drawing) (HEAD; Constriction) (HEAD; Heaviness) (HEAD; Pushing sensation) (383) \*  
 HEAD PAIN; PRESSING; Vertex (K200, G167) (203) \*  
 HEAD PAIN; PULSATING, throbbing (K146, G121) (HEAD; Pulsating) (217) \*  
 HEAD PAIN; PULSATING, throbbing; Vertex (K172, G143) (31) \*  
 HEAD PAIN; SORE, bruised, sensitive to pressure (K204, G170) (Smarting) (Torn as if) (HEAD; Sensitiveness of scalp or brain) (235) \*\*  
 HEAD PAIN; STUNNING, stupefying (K213, G178) (133) \*  
 HEAD PAIN; STUNNING, stupefying; Forehead (K214, G178) (56) \*  
 HEAD PAIN; STUNNING, stupefying; Occiput (K214, G179) (17) \*  
 HEAD PAIN; VIOLENT (K150, G125) (125) \*

P: Psora gewöhnlich schlecht, wenn der morgen naht

L: syphilitische Kopfschmerzen werden besser am morgens, und bleiben den ganzen Tag über besser bis zum Abend, bis sie mit zunehmender Nacht stärker werden um dann gegen morgen wieder besser zu werden

L: syphilitische Kopfschmerzen sind dumpf, schwer oder lanzinierend, ständig, anhaltend, gewöhnlich basilar oder linear oder einseitig.

Linear: gute Frage: Schmerzen wie eine Linie !!! Wenn das in der Klinik sagt, schaue ich ganz genau, ob ich nicht syphilitische Stigmata habe.

**Lineare Schmerzen: Nebst der nächtlichen Aggravation ist das das wichtigste Symptom der Syphilinie**

L: im allgemeinen ist ein syphilitischer Kopfschmerz basilar

L/S: beide, der sykotische und der syphilitische sind schlechter um oder nach Mitternacht

L/T: ein tuberkulöser oder ein syphilitischer Kopfschmerz dauert oft Tage und ist sehr heftig, oft unerträglich, manchmal begleitet von einem Bandgefühl um den Kopf. Häufig sind sie Folge eines Flüssigkeitsverlustes. Die Patienten haben oft ein Schwächegefühl im Bereich des Kopfes, sie können ihn nicht aufrechterhalten, und manchmal sind sie in einem so schlechten Zustand, dass sie bewusstlos werden, den Kopf rollen oder ihn ins Kissen bohren, dass die Augen gelähmt sind, dass sie stöhnen mit Fiebrigkeit und Ruhelosigkeit oder die Patienten sind betäubt, stumpfsinnig oder gleichgültig, ja nur halb bei Bewusstsein

Rollen des kopfes

bei Krebskranken ARSEN – er ist zu schwach um den Körper zu bewegen, dreht daher

HEAD; MOTIONS; of, shaking, nodding, waving; rolling head; weak to move body, when too (K131, G109) (1)  
 NUR ARSEN



HEAD; MOTIONS; of, shaking, nodding, waving; rolling head (K131, G109) (49)

T: gelegentlich werden die tuberkulösen Kopfschmerzen durch Hitze schlimmer

jP: was nicht für die Psora gilt

L: dies erzigt die Besserung durch Kälte, wie man es beim syphilitischen Miasmen findet

L/Tbei den syphilitischen oder tuberkulösen Kopfschmerzen beob achten wir Kinder, wie sie den Kopf entweder mit den Händen oder gegen einen Gesegenstand stossen, schlagen oder hämmern.

MIND; STRIKING; knocking his head against wall (K84, SI-966, G67) (himself; head, his) (HEAD; Knocks; head against things) (14) : apis, ars., bac., Bell., con., hyos., mag-c., Mill., ozone, phos., rhus-t., scut., syph., Tub.

sieht oft furchtbar aus!!! Sieht man oft bei Belladonna, aber auch Tuberkulinum

Case eines Teilnehmers: Kind mit Microcephalie und schwerer Neurodermitis, schlägt immer gegen den Tisch mit dem Kopf. Bekam Tuberkulinum in Q-Potenzen, das Kopfschlagen war sofort gut. Aber die Neurodermitis ungerührt. Tub Q1 gegeben.

Spinedi: geben sie ruhig Tub M, dann 40d warten. Das das Gemüt bessert, zeigt, daß es eine gute Verschreibung war.

Kinder schlagen sich gegen den Boden, auch wenn die Eltern sie hochheben wollen. Da muss eine Form von Reizung im Gehirn vorhanden sein, die man damit beruhigen will.

Anmerkung eines Teilnehmers: beide meine Kinder entwickelten dieses Symptom nach einer TB-Impfung.

P: dies gilt niemals für die Psora, da die Psora in Ruhe, in Stille und schlaf besser ist.

L: Asymmetrie es Schädels und des Gesichtes,

Olympische Stirne (bombierte Stirne),

Stirn in Kielform,

Stirnhöcker,

Venektasien der Schläfen

Hydrocephalus

Acrocephaler Schädel – Vorwölbung der Stirn,

Syndaktylie

Dr. Pfeiffer: wenn man Asymetrien frühzeitig behandelt ändern die sich.

Transversale Verbreiterung des Schädels

Occipitalhöcker

dies sind gesicherte Schulmedizinische Zeichen einer konnatalen Syphilis.

d. Ausserer Kopf

L: das Haar fällt in Büscheln aus oder Fleckenweise, gewöhnlich auf dem Scheitel beginnend (latente Syphilis)

HEAD; HAIR; affections of; baldness (K120, G100) (falling out) (33)

HEAD; HAIR; affections of; bristling, standing on end (K120, G100) (60)

HEAD; HAIR; affections of; falling out, alopecia (K120, G100) (baldness) (159)

HEAD; HAIR; affections of; falling out, alopecia; handfuls, in (K120, G100) (7)

L/T: Haar trocken wie das Werg (tuberkulöse oder latente Syphilis)

L/T: Haare trocken wie der Hanf eines alten Seils (tuberkulös oder latente Syphilis)

Bei fleckförmiger Haarausfall die Rubriken zusammennehmen

- Fleckweise / in kleinen Flecken
- in Spots / in Patches

L: Haarausfall der Augenlider und Augenbrauen (Syphilis)

Bei Alopecia totalis, meistens der ganze Körper befallen, dann nimmt man die Rubrik

SKIN; HAIR; falls out (K1326, G1093) (21) : alum., ars., calc., carb-an., carb-v., graph., hell., kali-c., lach., lat-m., nat-m., op., phos., pitu-p., sabin., sec., sel., sulph., tax., thal., tub.

Ergänzen Ganzkörper-Haarverlust: Phos-Ac , Lyc [Retzek]

Wenn Haare nach Kummer ausfallen: wichtigstes Mittel ist Nat-mur.

Nat-mur und Tub sind so ähnlich: beide Persp, nose, Landkartenzunge, > Meer, Salzverlangen,

L/T: das Haar ist sehr ölig und fettig, latent syphilitisch oder tuberkulös

L: das Haar stinkt, ist ölig, riecht sauer (syphilis). Haarverlust an den seiten des Kopfes und am Scheitel (latente Syphilis)

P: allgemeiner Haarverlust bei Psora

L: aber nicht bei Syphilis

L/S ausfall der Barthaare infolge von Hautkrankheiten (sykosis und syphilis)

L/T: bei latenter Syphilis und Pseudopsora findet man die gekümmten oder gebogenen oder geknickten oder gebrochene Haare der Wimpern, selbst, wenn keine anderen auffallenden Symptome vorhanden sind; rote Augenlider, verstümmelte, gebrochene oder unvollständige Wimpern findet man bei der Syphilis oder bei der tuberkulösen Infektion, rote Augenlider, Lidknorpel begleiten oft diesen Zustand der Haare.

P: die Hautausschläge im Haarbereich einer echten Psora sind gewöhnlich trocken

P: die Hautausschläge im Haarbereich einer echten Psora sind gewöhnlich trocken

L/T: feucht, tuberkulös oder latent syphilitisch

P: heftiges Jucken mit Trockenheit psorisch

T: heftiges Jucken mit Feuchtigkeit, üblem Geruch, verfilztes Haar (pseudopsorisch)

S: Fischgeruch des Haares Sykosis)

T: modrig wie altes Heu, tuberkulös

L/T: stinkend, sauer, ölig (tuberkulös oder latent syphilitisch()); Haare verfilzen (Plica polonica) tuberkulös oder syphilitisch. Der Kopf ist überdeckt mit einer Masse dicker Krusten aus getrocknetem Eiter und Exkrementen (tuberkulös oder syphilitisch)

## **e. Kopfhaut**

L: feucht, dicke Krusten

L/T: feucht, tuberkulös oder syphilitisch

T: tuberkulöse Hautausschläge werden durch Baden, Arbeit im Wasser oder Waschen verschlimmert, kalte Luft im Freien verschlimmert.

L: besser durch Baden, syphilitisch – da findet sich ein Unterschied zwischen der Tub und Syph

L/T: feucht, reichlich schweißig bei syphilitischen oder tuberkulösen Kindern

L/T: grosse, hervortretende, oft offene Suturen, weiche Knochen, knorpelig bei syphilitischen und tuberkulösen Kindern.

L: eine dicke, schwere gelbe Kruste ist meist syphilitischen oder tuberkulösen Ursprungs

HEAD; BRAIN, complaints of (FEVER; Cerebro-spinal) (33) \*

**HEAD; CEREBRAL hemorrhage (K108, G90) (Concussion of brain) (Injuries of the head, after) (GENERALITIES; Apoplexy) (61) \***

HEAD; DRAWN; backward (K114, G95) (Bend; head backward) (Falling; backward) (Motions; of, shaking, nodding, waving; backward) (BACK; Spasmodic drawing; Cervical region) (73) \*

HEAD; ERUPTIONS (K115, G96) (215) \*

HEAD; ERUPTIONS; dirty (K116, G96) (4) \*

HEAD; ERUPTIONS; tubercles; scalp (K117, G97) (15) \*

HEAD; EXOSTOSES (K117, G97) (Nodes) (Tumors) (19) \*

HEAD; EXOSTOSES; painful (K117, G97) (5) \*

HEAD; FLY off, as if vertex would (32) \*

HEAD; FULLNESS (K118, G98) (Congestion) (Enlarged) (238) \*

HEAD; HAIR; affections of (229) \*

HEAD; HAIR; affections of; baldness (K120, G100) (falling out) (33) \*

HEAD; HAIR; affections of; bristling, standing on end (K120, G100) (60) \*

HEAD; HAIR; affections of; falling out, alopecia (K120, G100) (baldness) (159) \*

HEAD; HAIR; affections of; falling out, alopecia; handfuls, in (K120, G100) (7) \*

HEAD; LIFTING up of the skull, sensation of (K129, G108) (Air or wind; passing through head, as if) (Open, as if) (Removed, as if calvarium is) (10) \*\*

HEAD; OPEN fontanelles (K132, G110) (18) \*\*

HEAD; PULLED; backward, as if (1) \*

HEAD; PULSATING, beating, throbbing (K223, G186) (Bursting) (Congestion; hammering) (Knocking in head) (Shocks) (HEAD PAIN; Pulsating) (290) \*

HEAD; PULSATING, beating, throbbing; Vertex (K228, G190) (64) \*

HEAD; PULSATING, beating, throbbing; Vertex; exertion, on (1) \*

HEAD; SOFTENING of brain (K231, G192) (39) \*

HEAD; SUNSTROKE (K231, SII-617, G192) (HEAD PAIN; General; sun, exposure to) (GENERALITIES; Sun, from; sunstroke) (43) \*

**die alten Homöopathen sagten: wenn die gutgewählten Mittel nicht helfen, denke man an die Nosoden**

## f: Augen und Sehen

P: der Augapfel ist selten sehr tiefgreifend von der Psora befallen

L: gewöhnlich ist die syphilis das Miasma, das ernsthafte Übergriffe auf die Augenstruktur macht.

EYE; AGGLUTINATED (K235, G197) (Discharges of mucus and pus) (Eye gum; lids) (149) \*

EYE; AGGLUTINATED; night (K235, G197) (62) \*\*

EYE; ANEMIA of; retina (K235, G197) (6) \*

**EYE; ATROPHY; optic nerve, of (K235, G197) (15) \***

**EYE; CANCER (K235, G197) (Melanosis) (21) \***

EYE; CANCER; fungus (K236, G197) (9) \*

EYE; CHEMOSIS (K236, G198) (Swelling; conjunctiva) (33) \*

EYE; CHEMOSIS; right (K236, G198) (2) \*

EYE; COLDNESS in (K236, G198) (56) \*

EYE; COLDNESS in; cold air blew in, as if (K236, G198) (12) \*

EYE; DISCHARGES of mucus or pus (K237, G199) (Agglutinated) (Eye gum) (Inflammation) (159) \*  
 EYE; DISCHARGES of mucus or pus; profuse (11) \*  
 EYE; DISCHARGES of mucus or pus; purulent (K237, G199) (59) \*  
 EYE; DISCOLORATION (K238, G200) (Spots, specks) (292) \*  
 EYE; DISCOLORATION; redness (K263, G222) (Inflammation) (Injected) (262) \*  
 EYE; DISCOLORATION; redness; lids (K263, G222) (122) \*  
 EYE; DISCOLORATION; redness; lids; margins (K265, G223) (63) \*  
 EYE; DULLNESS (K238, G200) (105) \*  
 EYE; DULLNESS; iris (K238, G200) (4) \*  
 EYE; ERUPTIONS; about eyes (K239, G200) (FACE; Eruptions) (33) \*\*  
 EYE; ERUPTIONS; canthi (K239, G201) (4) \*  
 EYE; ERUPTIONS; vesicles; cornea (K269, G227) (29) \*\*  
 EYE; EVERSION of lids (Ektropium)(K239, G201) (26) \*  
 EYE; FALLING of lids (K240, G201) (Heaviness; lids) (82) \*  
**EYE; HAIR; falling from; eyelashes (K240, G202) (26) \***  
 EYE; HEAT; in (K241, G202) (119) \*  
 EYE; HEAT; in; lids (K241, G202) (19) \*  
 EYE; INFLAMMATION (K241, G203) (Catarrh) (Discharges of mucus and pus) (Discoloration; redness) (321) \*  
**EYE; INFLAMMATION; children, infants, in (K242, G203) (32) \***  
 EYE; INFLAMMATION; gonorrheal (K242, G203) (37) \*  
 EYE; INFLAMMATION; gonorrheal; newborns (15) \*  
 EYE; INFLAMMATION; syphilitic (K242, G204) (34) \*\*  
 EYE; INFLAMMATION; conjunctivae (K243, G204) (164) \*  
 EYE; INFLAMMATION; conjunctivae; chemosis, with (Chemosis) (14) \*  
 EYE; INFLAMMATION; conjunctivae; pustular, pustular cornea (K243, G204) (48) \*\*  
 EYE; INFLAMMATION; cornea, keratitis (K243, G204) (63) \*  
 EYE; INFLAMMATION; cornea, keratitis; bathing, cold amel. (1) \*  
 EYE; INFLAMMATION; cornea, keratitis; phlyctenular (16) \*  
 EYE; INFLAMMATION; cornea, keratitis; phlyctenular; chronic, recurrent (3) \*\*  
**EYE; INFLAMMATION; iris, iritis (K243, G204) (72) \*\***  
**EYE; INFLAMMATION; iris, iritis; night agg. (K243, G204) (13) \*\***  
**EYE; INFLAMMATION; iris, iritis; rheumatic (K243, G204) (19) \***  
 EYE; INFLAMMATION; iris, iritis; syphilitic (K243, G204) (25) \*  
 EYE; INFLAMMATION; iris, iritis; tubercular (K243, G204) (6) \*  
 EYE; ITCHING (K244, G205) (202) \*  
 EYE; ITCHING; canthi (K244, G205) (96) \*  
 EYE; ITCHING; canthi; inner (K245, G205) (66) \*  
 EYE; OPEN lids (K247, G208) (118) \*  
 EYE; OPEN lids; as if; wide (K247, G208) (6) \*  
 EYE; OPEN lids; as if; wide; right (1) \*  
 EYE; OPEN lids; unable to (K247, G208) (Closed) (Opening lids; difficult) (Pain; general; raising lids) (Paralysis; lids; upper) (46) \*  
 EYE; PAIN; General (K248, G208) (345) \*  
 EYE; PAIN; General; left (K248, G208) (37) \*  
 EYE; PAIN; General; night (K249, G209) (47) \*\*  
 EYE; PAIN; General; night; sundown to sunrise (1) \*  
 EYE; PAIN; General; midnight; after (K249, G209) (4) \*  
 EYE; PAIN; General; midnight; after; two am. - five am. (1) \*  
 EYE; PAIN; General; cold; water; amel. (K249, G209) (14) \*\*  
 EYE; PAIN; General; light, from (K249, G209) (Photophobia) (68) \*  
 EYE; PAIN; General; lying; side; painful side, on; agg. (1) \*  
 EYE; PAIN; General; extending; occiput, to (K251, G211) (21) \*

EYE; PAIN; General; canthi (K251, G211) (54) \*

EYE; PAIN; General; canthi; inner (K251, G211) (40) \*

EYE; PAIN; aching (K251, G211) (169) \*

EYE; PAIN; burning, smarting, biting (K252, G212) (294) \*

EYE; PAIN; drawing (K255, G214) (Pulling sensation) (99) \*

EYE; PAIN; drawing; lamp light agg. (K255, G214) (1) \*

EYE; PAIN; foreign body, as from (K256, G215) (sand, as from) (Dust in eyes) (Hair; sensation of; eye; in) (Irritation) (Sticks in eyes) (119) \*

EYE; PAIN; sand, as from (K257, G217) (burning; sand, as from) (foreign body, as from) (Dust in eyes, as if) (Irritation) (132) \*

EYE; PAIN; stitching (K258, G218) (224) \*

EYE; PAIN; stitching; extending; inward (K260, G218) (16) \*

**EYE; PARALYSIS of; lids (K261, G219) (Open; lids; unable to) (Opening lids; difficult) (68) \***

**EYE; PARALYSIS of; lids; upper (K261, G219) (Closed) (Open; lids; unable to) (Opening lids difficult) (56) \*\***

**EYE; PARALYSIS of; muscles of eyeball (K261, G220) (Strabismus) (43) \***

**EYE; PARALYSIS of; muscles of eyeball; superior oblique (K261, G220) (4) \*\***

EYE; PARALYSIS of; optic nerve, amaurosis (K261, G220) (Amblyopia) (VISION; Loss of vision, blindness) (143) \*

EYE; PHOTOPHOBIA (K261, G220) (Pain; general; light agg.) (MIND; Light; shuns) (MIND; Sensitive; light) (214) \*

EYE; SPOTS, specks on; cornea (K265, G223) (Opacity of cornea) (56) \*\*

EYE; STRABISMUS (K266, G224) (87) \*

EYE; STRABISMUS; convergent, esophoria (K239, K266, G201, G224) (24) \*

EYE; SUPPURATION of (Catarrh) (Inflammation) (25) \*

EYE; SUPPURATION of; orbit, with suppurative pain in bones (1) \*

EYE; SWELLING (K267, G224) (Protrusion) (Staphyloma) (217) \*

EYE; SWELLING; lids (K267, G225) (171) \*

EYE; SWELLING; lids; upper (K267, G225) (52) \*\*

EYE; SWELLING; lids; margins (K267, G225) (26) \*

EYE; TEARS; acrid (K267, G225) (52) \*

EYE; TEARS; burning (K268, G225) (55) \*

EYE; TWITCHING (K269, G226) (Spasms) (Quivering) (Winking) (168) \*

EYE; TWITCHING; lids (K269, G226) (Spasm of lids) (131) \*

EYE; TWITCHING; lids; right (K269, G226) (23) \*

**EYE; ULCERATION; conjunctiva (K269, G226) (28) \***

**EYE; ULCERATION; cornea (K269, G226) (87) \***

**EYE; WIND blowing on it, sensation of cool (10) \***

P: wenn das Sehen überhaupt befallen ist, so handelt es sich um einfache Formen von Brechungsfehlern

Q: mein Sohn hat bei jeder Erkältung Augenentzündung

A: EYE; INFLAMMATION; children, infants, in (K242, G203) (32)

EYE; INFLAMMATION; wet; becoming, agg. (K243, G204) (3)

DD: Calc – Rhus-tox - hatte er einen großen Bauch als Kind?? Ja? Dann wäre es zB Calcium. Haben sie Calcium gegeben? C30 ist gar nichts, geben sie über längere Zeit: M, M, XM, XM ...

Wenn man diese Dinge nicht kennt, fragt man sie erst gar nicht. Die Anamnese wird ganz anders geführt, wenn man die Stigmata eines Miasmas kennt.

Denken sie an den Fall mit dem OvarialCa (Lyc), wo ich nicht nach den Condylomen gefragt habe. Der Kollege hat ann bei der Visite nach den Condylomen gefragt und wir fanden dann Thuja ...

P: wenn das Sehen überhaupt befallen ist, so handelt es sich um einfache Formen von Brechungsfehlern

L/T: während die latente syphilitischen und tuberkulösen Formen uns solche Veränderungen besch3eren wie Astigmatismus und andere auffallende Brechungsänderungen, die die Folge einer Fehlbildung oder einer hereditären Veränderung gdes augapfels sind. Veränderungen an der Linse sind immer syphilitisch oder tuberkulös genauso wie solche Veränderungen, die wir an der Skera, der chorioidea dem Ziliarkörper und der Iris vorfinden

Es handelt sich um syphilitische oder tuberkulöse Vorgänge, welche die Organe verändern, und die Form den Umriss und die Grösse entstellen.

Q: wo gehört die Hornhauttrübung hin??

Hinweis Dr. Geyer: ein Patient bekam wegen Hornhauttrübung ein Cornealtransplantat. Er probierte eine Kontaktlinse vom Optiker, innerhalb von 2h kam es zu entzündungen, er war nach 1 Woche blind auf diesem Auge. Beim Nachfragen erfuhr ich, daß er die Woche vorher einige Condylome vom Rücken wegschneiden hat lassen.

Spinedi: ich hatte gerade einen Phos Patienten der nach Hemorrhoiden OP eine Retinaablösung hatte.

GENERALITIES; HEMORRHOIDS; ailments from suppressed (K620, SII-619, G531) (21) : aloe, am-m., apis, ars., calc., caps., carb-v., coll., croc., cupr., euphr., ign., lycps., mill., Nat-m., Nux-v., Op., phos., puls., ran-b., Sulph.

Wichtige Rubrik (Tjado Galik)

Die CM immer 3 Mo wirken lassen!!! Wenn sie schlecht tut: zuwarten, dann wieder bei der M beginnen, wenn man vom Mittel überzeugt ist. Dann ist die Lebenskraft eben noch nicht stark genug.

Miklos: Sepia CM macht unruhe, der Fall läuft von der 200-XM gut. Bei der CM aber nicht gut.

Spinedi: am Anfang meiner Praxis hatte ich auch solche Dinge, aber jetzt sehe ich das nicht mehr. Die CM klärt eben. Dann war wahrscheinlich das Mittel nur ein Simile.

Q: Schiefhals

EXTERNAL THROAT; TORTICOLLIS; drawn to; left (K475, G405) (7) : ang., asar., bell., caul., Lyc., nux-v., Phos.

EXTERNAL THROAT; TORTICOLLIS; drawn to; right (K475, G405) (5) : ang., caust., cupr., lachn., lyc.

Tortikollis ist eine gute Rubrik. Psorisches Miasma. Künzli hat immer gern diese Rubrik geschaut.

Es ist aber interessant: man behandelt jemanden längere Zeit und dann kommt er mit rezidivierender Tortikollis. Dann schaut man diese Rubrik und sieht das Mittel.

Q: Resch Ingrid – behandle Patientin mit großem Ganglion am Bein.

A: Ganglion sind wichtige Symptome, wir sehen immer wieder Brustkrebspatientinnen mit Ganglien am Handgelenk.

Überbeine sind Ganglien – keine Exostosen !!! Prall Elastisch, man kann es wegdrücken, das ist wichtig dies zu differenzieren.

**Enchondrom am kleinen Finger ist praktisch nur mehr Silicea**

Dr Pfeiffer: Kongenitaler Schiefhals ist Miasmatisches Zeichen: die Großeltern haben meist einen Insult auf derselben Seite.

Schiefhals ist .... Reflex

Diese Kinder brauchen oft Lycopodium, haben dann meist auch die typischen Blähungskoliken.

Q: Patientin mit MC, Ganglion am Handrücken, Achillessehnenruptur beim Sport: A: schon komisch (??)

Q: Enchondrom am Kleinfinger, A: ich muß kämpfen um nicht Silicea zu geben

Q: Rubrik für Hallux - A: haben wir keine Rubrik

**Tadjo Galik: letztes Jahr 9 Schwangere mit grossen Schwangerschaftsproblemen gegen Ende der Schwangerschaft: Es war jedesmal eine Lokalthherapie von Hemorrhoiden vorhanden.**

Zwischen den 25-35 LJ lässt die Durchblutung aller Sehnen um etwa die Hälfte ab. Achillessehne überhaupt schlecht durchblutet. Würde dies nur nehmen wenn es wiederholt kommt.

Mercur hab ich vielleicht 2x im Leben verschrieben.

L/T: Zerstörungen der Drüsenstruktur oder des Tränenapparats sind immer syphilitisch oder tuberculös

Es wird sehr selten Syph verschrieben. Wenn ihr aber ein derartigen Patienten habt und Syph nicht verschreibt, ist es sehr traurig.

L/T(S: Ulcerationen und spezielle Entzündungen sind sykotisch, tuberculös oder syphilitisch

L/T: die ziliäre Blepharitis ist, egal ob akut oder chronisch, entweder syphilitisch oder tuberculös. chuppige Krustige, rote Lider sind niemals wirklich psorischen Ursprungs, sie sind entweder syphilitisch oder tuberculös

L/T: syphilitische oder tuberculöse Patienten fürchten das Künstliche Licht mehr als das Sonnenlicht

L/T: Ziliarneuralgien sind meist syphilitisch oder tuberculös

L: die syphilitischen Schmerzen sind schlimmer bei Nyacht oder nach dem Sonnenuntergang und verschlimmern sich durch Hitze

L:

Höhenablenkung der Augen

Typische Syphilitische Stigmata am Augenhintergrund

Missbildungen

Okulärer Hypertelorismus: Schädel mit vergrößerter Pupillendistanz, tiefen Augenhöhlen, breite Nasenwurzeln, verkürzter Längsdurchmesser d. Schädels – vorkommen familiär, meist mit Debilität verbunden. Typisches Syphilitisches Stigmata

Strabismus

Anisokorie (ungleich weite Pupillen) – Stigmata v.a. der Neurolyues.

Cornealerkrankungen

Erkrankungen der Iris

Wie Schneegestöber oder Sandkörner in der Linse

Hinweis einer Augenärztin: mehrere Patienten mit chron rezid Chorioretinitis, jeweils TB-Titer positiv.

## Ohren und Hören

Was ist der Unterschied zur Sykose: die Sykose hat alles im kleinen Becken drinnen. Die Syphilie hat v.a. Kopf, Gesicht, sehen, Missbildungen ....

P: die psorischen Schwierigkeiten beim Hören beziehen sich gewöhnlich auf die Wahrnehmung oder haben nervale Charakter

L/T: alle organischen Ohrenbeschwerden sind entweder tuberkulöser oder syphilitischer Natur

EAR; CALCAREOUS deposit on tympanum (K285, G241) (2) \*  
EAR; CARIES, necrosis; threatening (K285, K286, G241) (14) \*  
EAR; CARIES, necrosis; mastoid process (K285, G241) (Inflammation; mastoid) (15) \*  
EAR; DISCHARGES (K286, G242) (170) \*  
EAR; DISCHARGES; excoriating (K286, G242) (21) \*\*  
EAR; DISCHARGES; fetid (K286, G242) (35) \*  
EAR; DISCHARGES; offensive (K286, K303, G242, G254) (61) \*  
EAR; DISCHARGES; purulent (K287, G242) (92) \*  
EAR; DISCHARGES; watery (K287, G242) (moisture) (serous) (18) \*\*  
EAR; ERUPTIONS (K288, G243) (149) \*  
EAR; ERUPTIONS; boils (K288, G243) (Abscess) (35) \*  
EAR; OTOSCLEROSIS (16) \*  
EAR; PAIN; General (K303, G254) (321) \*  
EAR; PAIN; cutting (K310, G259) (37) \*\*  
EAR; PAIN; neuralgic (33) \*  
EAR; PAIN; neuralgic; syphilitic (1) \*  
EAR; PAIN; stitching (K313, G262) (228) \*  
HEARING; IMPAIRED (K321, G269) (Lost) (258) \*  
HEARING; IMPAIRED; causeless (1) \*  
HEARING; IMPAIRED; nervous (55) \*  
HEARING; LOST (K323, G271) (Impaired) (149) \*

chronische Eiterungen im Ohr, die einfach nicht aufhören.

L/T: alle organischen Ohrenbeschwerden sind entweder tuberkulöser oder syphilitischer Natur

T: Eiterungen und Zerstörung der Gehörknöchelchen sind meistens tuberkulösen Ursprungs

L/T: bei tuberkulösen oder latent syphilitischen Patienten sind die Ohren bleich, weiss, oft alt und in einigen Fällen durchscheinend, meistens sind die Blutgefässe erweitert, bläulich oder hellrot gefärbt und ihr Verlauf lässt sich im Gewebe verfolgen.

Sie sind oft übermässig erweitert, wenn die tuberkulöse Diathese sehr ausgeprägt ist.

L:

Missbildungen der Ohrmuscheln

Mikrotie (kein Ohr mehr, nur ein Loch und angedeutete Anhängsel)

Faunohr,

Hörnchenohr

Missbildungen an der Ohrmuschel

Falsche Stellung und Richtung der Anthelix

Trommelfellschäden und Narben

Plötzliche Taubheit

Taubstummheit (nie etwas ergleichen bei der Sykose gehört)

Abstehende Ohren

Angewachsene Ohrläppchen

Hinweis eines Teilnehmers ad angewachsene Ohrläppchen: Studie daß diese Leute überdurchschnittlich häufig kriminell werden.



Nachdem was wir jetzt wissen – das ist die Syphilis: die Mittel in der Rubrik

MIND; MORAL affections; criminal, disposition to become a, without remorse (SI-764) (5) sind eben Merc, Hepar, Lach, ....

## h. Nase und Geruchsinn

NOSE; ADENOIDS (G381) (HEARING; Impaired; enlarged tonsils, adenoids, with) (THROAT; Swelling; Adenoids) (63) \*

NOSE; AIR; inhaled, sensitive to (K324, G273) (48) \*

NOSE; CARIES, necrosis (K324, G273, G286) (Ozaena) (22) \*

NOSE; CARIES, necrosis; septum (K324, G273) (4) \*

NOSE; CARIES, necrosis; syphilitic (K324, G273) (Ozaena; syphilitic) (3) \*

NOSE; CATARRH (K324, G273)(rinnen, laufende Nase - nicht ein akuter schnupfen sondern chronische Schleimabsonderung) (268) \*

NOSE; CATARRH; posterior nares (K325, G274) (Discharge; posterior nares) (Scraping posterior nares) (STOMACH; Retching; hawking mucus from fauces) (STOMACH; Vomiting; General; drawing catarrhal plugs from posterior nares) (83) \*

NOSE; CORYZA (K325, G274)(akuter Schnupfen mit wüsten Sekret) (403) \*

NOSE; CORYZA; discharge; with, fluent (K327, G275, G278) (232) \*\*

NOSE; CORYZA; sudden attacks (K328, G277) (14) \*

NOSE; DISCHARGE; General; posterior nares (K333, G281) (Catarrh) (Scraping posterior nares) (THROAT; Mucus; drawn from posterior nares) (101) \*

NOSE; DISCHARGE; crusts, scabs, inside (K330, G278) (144) \*

NOSE; DISCHARGE; crusts, scabs, inside; posterior nares (K331, G278) (11) \*

NOSE; DISCHARGE; green (K331, G279) (100) \*

NOSE; DISCHARGE; lumpy (G279) (30) \*

NOSE; DISCHARGE; lumpy; posterior nares, from (G279) (18) \*

NOSE; DISCHARGE; offensive (K331, G279) (Ozaena) (111) \*

NOSE; DISCHARGE; purulent (K332, G279) (127) \*

NOSE; DISCHARGE; purulent; bloody (2) \*

NOSE; DISCHARGE; thick (K332, G280) (151) \*

NOSE; DISCHARGE; yellow (K333, G281) (151) \*

NOSE; DISCHARGE; yellowish green (K333, G281) (47) \*

NOSE; DISCOLORATION; brown (K334, G281) (Freckles) (8) \*

NOSE; DISCOLORATION; brown; across (7) \*\*

NOSE; DISCOLORATION; redness (K334, G281) (130) \*

NOSE; DISCOLORATION; redness; saddle, red (K334, G281) (2) \*

NOSE; DRYNESS; inside (K334, G282) (209) \*

NOSE; EPISTAXIS (K335, G282) (Discharge; bloody) (297) \*

NOSE; ITCHING, crawling and tickling (K339, G285) (Formication) (210) \*

NOSE; ITCHING, crawling and tickling; inside (K339, G285) (128) \*

NOSE; ITCHING, crawling and tickling; inside; left (K339, G286) (24) \*

NOSE; ITCHING, crawling and tickling; nostrils (G285) (23) \*

NOSE; OBSTRUCTION (K340, G286) (Snuffles) (256) \*

NOSE; OBSTRUCTION; night (K341, G287) (50) \*

NOSE; OBSTRUCTION; children (K341, G287) (Snuffles) (20) \*\*

NOSE; OZENA (K343, G288) (Caries) (Discharge; offensive) (93) \*\*

NOSE; OZENA; syphilitic (K343, G288) (Caries; syphilitic) (15) \*\*

NOSE; PAIN; burning (K344, G289) (160) \*

NOSE; PAIN; burning; wings (K345, G290) (19) \*

NOSE; PAIN; sore, bruised; inside (K347, G291) (135) \*

NOSE; PERFORATION of septum (G293) (Ulcers; inside; perforating) (9) \*

NOSE; PROTUBERANCES (K349, G293) (3) \*  
NOSE; SINUSES, complaints of (G293) (47) \*  
NOSE; SNUFFLES (K351, G295) (Obstruction) (44) \*  
NOSE; SUNKEN nose (K351, G295) (8) \*  
NOSE; ULCERS (K353, G296) (108) \*  
NOSE; ULCERS; inside (K353, G296) (76) \*  
NOSE; ULCERS; nostrils (K353, G297) (34) \*  
NOSE; ULCERS; posterior nares (K353, G297) (10) \*  
NOSE; ULCERS; septum, on and around (K354, G297) (32) \*

L/S: es ist mehr bei Syphilis und Sykosis, dass wir einen kompletten Verlust des Geruchs- und Geschmacksinnes vorfinden

**L: das Nasenbein wird niemals durch ein anderes Miasma als durch die Syphilis zerstört**

L/S: der Schniefschnupfen bei Kindern beruht auf einer Sykosis oder Syphilis

L: die Syphilis erzeugt Geschwüre, große, dicke Krusten, bekannt als Klingersteine, die oft die gesamte Nasenhöhle ausfüllen

wichtige Rubrik:

NOSE; SNUFFLES; infants; newborns (K351, G295) (7) : calc-l., dulc., Lyc., merc., Nux-v., puls., Samb.

wichtige Rubrik für Lyc – für den Sykotischen Anteil von Lyc.

L: die Krusten der Syphilis sind dunkel, grünlich, schwarz oder braun, dick und nicht immer übelriechend.

L/P/S: beim Lupus der Nase sind gewöhnlich alle drei Miasmen vorhanden.

L: Stigmata

**Stumpfnase Nose; sunken nose**

**ingesunkensein es oberen Nasengerüstes**

**Brillennase**

**Proboscis lateralis nasi**

## **I. Gesicht**

L: bei syphilitischen Patienten hat das Gesicht ein gräulich fettiges Aussehen

L/T: tiefe risse in den Lippen sind gewöhnlich syphilitisch, können auch tuberkulös sein

L/S: Muttermale und Papillome können sowohl sykotisch wie auch syphilitisch sein

die meisten Naevi sind sykotischer Natur. Auch Naevus flammeus ....

Wenn unter er Behandlung die Naevi zunehmen, ist das Mittel falsch.

L: bei der Syphilis beobachten wir häufig jenes graue, aschfahle Gesicht beim Kind. Es sieht alt aus, runzelig, verschrumpfelt, ausgetrocknet, faltig wie bei einem alten Menschen.

**Neugeborene: Auch Sykose macht diese geschrumpften Gesichter – wie geschrumpfte Äpfel: 90% davon sind Lycopodium.**

Pylorusstenose: Lyc, Nux-vom, Cuprum (Geburtstrauma: schwere Geburt, folgen einer Kopfverletzung: dann Cuprum), Sil, Belladonna (Teilnehmerin: einige Fälle gehabt).

L/T: bei einigen Fällen ist die Haut des Gesichtes ruah, die Stimme roh tief und hohl, die Augenlider rot, entzündet, schuppig, krustig, die Wimpern sind gebrochenm, stummelig, unregelmässig gebogen und unvollständig, bei diesen Fällen überwiegt natürlich das syphilitische oder tuberkulöse Eloement in einer latenten Form

FACE; CANCER (K355, G299) (79) \*

FACE; CANCER; lupus (K355, G299) (NOSE; Lupus) (27) \*

FACE; CRACKS; lips (K357, G301) (146) \*

FACE; DISCOLORATION; red (K361, G304) (360) \*

FACE; DISCOLORATION; red; bluish red (K363, G306) (60) \*

FACE; DISCOLORATION; red; bluish red; dark lines between alae nasi and cheeks (1) \*

FACE; DISCOLORATION; red; headache, during (K362, G305) (68) \*

FACE; ERUPTIONS; General (K365, G307) (HEAD; Eruptions) (EYE; Eruptions; about eyes) (SKIN; Eruptions) (235) \*

FACE; ERUPTIONS; General; chin (K365, G308) (86) \*\*

FACE; ERUPTIONS; General; nose (K366, G308) (142) \*

FACE; ERUPTIONS; acne (K366, G309) (pimples) (158) \*\*\*

FACE; ERUPTIONS; coppery (K367, G309) (18) \*

FACE; ERUPTIONS; crusty, scabby (K367, G309) (Scabs) (114) \*

FACE; ERUPTIONS; crusty, scabby; chin (K368, G310) (10) \*

FACE; ERUPTIONS; crusty, scabby; nose (K368, G310) (76) \*

FACE; ERUPTIONS; eczema (K368, G310) (83) \*\*

FACE; ERUPTIONS; papular (K370, G311) (35) \*

FACE; ERUPTIONS; pimples (K370, G311) (acne) (192) \*

FACE; ERUPTIONS; pimples; nose (K370, G312) (74) \*\*\*

FACE; ERUPTIONS; pustules (K371, G312) (115) \*

FACE; ERUPTIONS; rash (K371, G313) (miliary) (52) \*

FACE; ERUPTIONS; rash; syphilitic (K371, G313) (1) \*

FACE; ERUPTIONS; red (K372, G313) (53) \*

FACE; ERUPTIONS; red; nose (K372, G313) (10) \*

FACE; ERUPTIONS; rupia, cheeks (1) \*

FACE; ERUPTIONS; syphilitic (K372, G314) (18) \*\*\*

FACE; ERUPTIONS; tubercles (K372, G314) (51) \*

FACE; ERUPTIONS; vesicles (K372, G314) (139) \*

FACE; EVERTED lips (K373, G315) (12) \*

FACE; EVERTED lips; abdomen, with distended (1) \*

FACE; EXPRESSION; old looking (K374, G316) (63) \*

FACE; HAIR (43) \*

FACE; HAIR; eyebrows; falling from (K240, G202) (28) \*

FACE; INDURATIONS (K378, G319) (Exostosis) (64) \*

FACE; INDURATIONS; submaxillary gland (K378, G319) (31) \*

FACE; INDURATIONS; submaxillary gland; left (2) \*\*

FACE; MUCUS on lips, bloody (MOUTH; Froth, foam; bloody) (1) \*

FACE; PAIN; General, aching, prosopalgia (K379, G320) (340) \*

FACE; PAIN; General, aching, prosopalgia; right (K380, G321) (66) \*

FACE; PAIN; General, aching, prosopalgia; eating; agg.; while (K381, G322) (14) \*

FACE; PAIN; General, aching, prosopalgia; lying; agg. (K381, G322) (31) \*

FACE; PAIN; General, aching, prosopalgia; lying; agg.; affected side, on (K381, G322) (7) \*

FACE; PAIN; General, aching, prosopalgia; pressure; amel. (K382, G322) (23) \*

FACE; PARALYSIS (K390, G330) (Distortion) (Drawn) (Numbness) (74) \*

FACE; PARALYSIS; one-sided (K390, G330) (11) \*

FACE; PARALYSIS; chewing difficult (1) \*

FACE; PARALYSIS; talking difficult (2) \*

FACE; PARALYSIS; twitching of muscles, with (2) \*

FACE; PARALYSIS; twitching of muscles, with; eyelids, of, with (1) \*

FACE; SADDLE across the nose (K391, G332) (Discoloration; yellow; saddle across cheeks) (NOSE; Sunken) (5) \*

FACE; SPOTS (K392, G332) (Discoloration) (69) \*

FACE; SWELLING (K392, G332) (Bloated) (308) \*

FACE; SWELLING; submaxillary, submandibular glands (K394, G334) (115) \*

FACE; SWELLING; submaxillary, submandibular glands; hard (K394, G334) (9) \*

FACE; TWITCHING (K395, G335) (NOSE; Twitching) (GENERALITIES; Chorea) (177) \*

FACE; ULCERS (K395, G335) (93) \*

FACE; ULCERS; chin (K396, G335) (7) \*

FACE; ULCERS; Lips (K396, G335) (72) \*

FACE; VEINS; distended (K396, G336) (NOSE; Veins; varicose) (HEAD; Veins, distension in) (45) \*

FACE; VEINS; distended; headache, during (1) \*

FACE; WRINKLED (K396, G336) (Expression; old) (Shrivelled) (MIND; Frown, disposition to) (71) \*

FACE; WRINKLED; forehead (K396, G336) (35) \*

L: Asymmetrie

Venektasien an der Stirne und an den Schläfen

Venektasien an der Nasenwurzel

## **m. Mundhöhle, Zähne und Zahnfleisch**

L/T: vielleicht findet man in keinem anderen Körperteil so viele syphilitische und tuberkulöse Symptome wie im Mund und den Mundorganen

L/T: aber, wenn wir ein wirkliches Geschwür im Mund oder auf einer benachbarten Schleimhaut oberfläche entdeckene, dürfen wir dies nicht der Psora zuschreiben, denn das wirkliche Geschwür sit syphilitischen oder tuberkulösen Ursprungs, genauso wie die Schwellung und verhärtung der Drüsen und pathologische Veränderungen, wie sie sich and en Zähnen oder den Zahnbögen entwiclen, der syphilitischen oder tuberkulösen Diathese angehören.

**MOUTH; CARIES, necrosis; Palate (K398, G338) (11) \***

MOUTH; CRACKED, fissured (K399, G339) (111) \*

MOUTH; CRACKED, fissured; Tongue (K399, G339) (106) \*

MOUTH; CRACKED, fissured; Tongue; center (K399, G339) (15) \*

MOUTH; DISCOLORATION; dirty; tongue (K401, G340) (26) \*

MOUTH; DISCOLORATION; redness (K400, G339) (192) \*

MOUTH; DISCOLORATION; redness; tongue (K401, G340) (151) \*

MOUTH; DISCOLORATION; redness; tongue; spots (K401, G340) (11) \*

MOUTH; DISCOLORATION; white (240) \*

MOUTH; DISCOLORATION; white; tongue (K402, G341) (233) \*\*

MOUTH; ERUPTIONS; blotches; palate (K398, G338) (4) \*\*

MOUTH; ERUPTIONS; herpes (13) \*

MOUTH; INDENTED; Tongue (K406, G344) (43) \*\*

MOUTH; MAPPED Tongue (K407, G345) (Denuded Tongue) (Discoloration; Tongue; white; spots; clean) (47) \*

MOUTH; MUCOUS membrane; Tongue, excoriation (K408, G346) (Denuded spots; tongue) (53) \*

MOUTH; NODOSITIES (K408, G346) (Excrescences) (35) \*

MOUTH; ODOR, breath; putrid (K409, G347) (offensive) (115) \*

MOUTH; PAIN; General (K410, G347) (188) \*

MOUTH; PAIN; General; tongue (K410, G348) (116) \*  
 MOUTH; PAIN; General; tongue; tip (K410, G348) (20) \*  
 MOUTH; PAIN; General; tongue; tip; burnt, as if (6) \*  
 MOUTH; PAIN; burning, raw, smarting (K411, G348) (258) \*  
 MOUTH; PAIN; burning, raw, smarting; tongue (K411, G349) (187) \*  
 MOUTH; PAIN; burning, raw, smarting; tongue; tip (K412, G349) (74) \*  
 MOUTH; PAIN; burning, raw, smarting; tongue; tip; night (4) \*  
 MOUTH; PAIN; burnt, as if (K412, G349) (125) \*  
 MOUTH; PAIN; burnt, as if; tongue (K412, G349) (Scalded sensation of tongue) (101) \*  
 MOUTH; PAIN; burnt, as if; tongue; tip (K412, G350) (19) \*  
 MOUTH; PAIN; sore (K413, G350) (burnt) (excoriated) (221) \*  
 MOUTH; PAIN; sore; tongue (K413, G351) (excoriated; Tongue) (131) \*  
 MOUTH; PARALYSIS (85) \*  
 MOUTH; PARALYSIS; Tongue (K414, G352) (Lame; Tongue) (Motion; tongue; wanting) (Protruded; tongue cannot be) (84) \*  
 MOUTH; PATCHES, syphilitic (K415, G352) (THROAT; Mucous patches) (THROAT; Syphilitic affections) (14) \*  
 MOUTH; PROTRUDING; Tongue (K415, G352) (Motion; tongue; hanging out) (59) \*  
 MOUTH; RANULA (K416, G352) (Swelling; salivary glands) (24) \*  
 MOUTH; SALIVA; fetid (K416, G353) (offensive) (Mucus; offensive) (26) \*\*  
 MOUTH; SALIVA; ropy (K417, G353) (viscid) (Saliva; ropy) (18) \*  
 MOUTH; SALIVA; sweet (K417, G353) (TASTE; Sweetish) (36) \*  
 MOUTH; SALIVA; thready (1) \*  
 MOUTH; SALIVA; viscid (K417, G354) (thick) (Mucus; viscid) (93) \*  
 MOUTH; SALIVATION (K417, G354) (334) \*\*  
 MOUTH; SALIVATION; night (K418, G354) (38) \*  
 MOUTH; SALIVATION; sleep; during (K418, G354) (night) (40) \*\*  
 MOUTH; SOFT Tongue (K419, G355) (6) \*  
 MOUTH; SPASMS (18) \*  
 MOUTH; SPASMS; Tongue (K419, G355) (15) \*  
 MOUTH; SPONGY; Tongue (K420, G356) (4) \*  
 MOUTH; SWELLING (K420, G356) (227) \*  
 MOUTH; SWELLING; Palate (K421, G357) (Edema) (58) \*  
 MOUTH; THICK; Tongue (Swelling; Tongue) (28) \*  
 MOUTH; THICK; Tongue; sensation of (K427, G363) (24) \*  
 MOUTH; ULCERS (K428, G363) (172) \*  
 MOUTH; ULCERS; base; lardaceous (K428, G363) (8) \*  
 MOUTH; ULCERS; bleeding (K428, G363) (5) \*  
 MOUTH; ULCERS; gangrenous (K428, G363) (6) \*  
 MOUTH; ULCERS; syphilitic (K428, G364) (21) \*\*\*  
**MOUTH; ULCERS; Palate (K429, G364) (39) \***  
 MOUTH; ULCERS; Palate; sloughing (K429, G364) (6) \*\*  
 MOUTH; ULCERS; Palate; syphilitic (K429, G364) (6) \*\*  
 MOUTH; ULCERS; Palate; velum, on (K429, G364) (9) \*  
 MOUTH; ULCERS; Tongue (K429, G364) (92) \*

TEETH; ALIVE sensation in (1) \*  
 TEETH; BREAKING off (K430, G367) (Crumbling) (9) \*  
 TEETH; CARIES, decayed, hollow (K431, G367) (101) \*  
 TEETH; CARIES, decayed, hollow; rapid (K431, G367) (14) \*  
**TEETH; CARIES, decayed, hollow; gums, at edge of (K431, G367) (4) \* gemeinsam mit Thuja**  
**TEETH; CARIES, decayed, hollow; roots, at (K431, G367) (7) \***  
 TEETH; CLINCH together, constant inclination to (K431, G367) (27) \*

TEETH; CRUMBLING (K431, G367) (Breaking off) (30) \*

TEETH; DEFORMED, distorted (1) \*

TEETH; DENTITION; difficult (K431, SII-154, G367) (GENERALITIES; Dentition; difficult) (85) \*

TEETH; DISCOLORATION (42) \*

TEETH; DISCOLORATION; black (K431, G368) (dark) (26) \*

TEETH; DISCOLORATION; dark (K431, G368) (8) \*

TEETH; DISCOLORATION; spotted (1) \*

TEETH; DWARFED, cupped (K431, G367, G368) (3) \*\*

TEETH; DWARFED, cupped; children, in (K431, G367) (1) \*

TEETH; FORMICATION, crawling (K431, K432, G367, G368) (Prickling) (20) \*

TEETH; GRINDING (K432, G368) (FACE; Chewing motion; of the jaw) (103) \*

TEETH; GRINDING; sleep, during (K432, G368) (52) \*\*

**TEETH; IRREGULAR formation of (Serrated) (5) \*\* auch Tuberkulinum**

TEETH; LOOSENESS of (K432, G368) (113) \*

TEETH; LOOSENESS of; sensation (K432, G369) (falling out; sensation) (64) \*

TEETH; MUCUS on (K433, G369) (Sordes) (40) \*\*

TEETH; OUT OF PLACE, as if (1) \*

TEETH; PAIN; General (K433, G369) (315) \*

TEETH; PAIN; General; left (K434, G370) (37) \*

TEETH; PAIN; General; chewing; from (K437, G372) (biting teeth together) (tobacco; chewing) (Elongation; chewing, when) (drawing; biting, only when) (sore; masticating, when) (ulcerative; roots, at; chewing, when) (Looseness; sensation; masticating, when) (Sensitive; chewing) (66) \*

TEETH; PAIN; General; cold; anything; agg. (K436, G371) (61) \*

TEETH; PAIN; General; hot; food, from (K437, G372) (Warm) (11) \*

TEETH; PAIN; General; warm; drinks, from; agg. (K439, G374) (30) \*

TEETH; PAIN; General; worm complaints, in (1) \*

TEETH; PAIN; General; extending; upward (K441, G375) (8) \*

TEETH; PAIN; crawling (1) \*

TEETH; PAIN; jerking (K443, G377) (94) \*

**TEETH; SERRATED (K447, G380) (Irregular) (7) \* nur bei Erwachsenen**

**TEETH; STICK together, as if glued (K447, G380) (Adhere together) (5) \***

TEETH; STICKY (K447, G380) (9) \*

#### L: sichtbare Stigmata

- Verlagerung eines Zahnes, Nasenzahn
- Vorstehen des Unterkiefers – Prognathie: Syphilitisches Miasma
- Fehlerhaftes Ineinandergreifen der Kiefer
- Abnormer Abstand zwischen den Zähnen – syphilitisch
- angeborenes Fehlen der vier unteren Schneidezähne
- Überzähliger Zahn zwischen den oberen mittleren Schneidezähnen
- amorpher Zahn
- gedrehte Zähne
- Mikrodontismus
- Hutschinsonsche Zähne
- Stufenzähne
- Treppenzähne (???)
- Erosionen der ganzen Zahnkrone
- Atrophie der Kauflächen
- Gaumenzahn
- Persistieren der Milchzähne (ich habe eine Patientin, die ist 30 Jahre alt und immer noch die Milchzähne)
- Fehlerhafte Zahnstellung

- Diastema (Lücke zwischen Schneidezähnen mitte)
- Fehlen bestimmter Zähne
- vorzeitiger Zahnausfall
- Gotischer Gaumen
- Kiefermssbildungen
- Zahnschmelzdefekte
- graue, schwarze Verfärbung

der Zahnbogen ist unvollständig, unregelmässig oder die Zähne haben keine normale Form, sind keulenförmig oder erscheinen unvollständig oder in der falschen Reihenfolge, verfaulen oft oder werden kariös, bevor sie vollständig durch das Zahnfleisch getreten oder vollständig entwickelt sind.

## n. Geschmack

L/T: jeder metallische Geschmack lässt uns an Syphilis denken oder daran, dass ein tuberkulöses Element im Organismus vorhanden ist.

TASTE; BAD (K422, G358) (170) \*

TASTE; BAD; epilepsy, before (1) \*

TASTE; PUTRID, foul (K425, G361) (Bad) (Offensive) (124) \*

TASTE; PUTRID, foul; epileptic fit; before (K425, G361) (1) \*

TASTE; RANCID (K425, G361) (Fatty) (Oily) (27) \*

TASTE; WANTING; loss of taste (K427, G362) (109) \*

Hinweis der Zahnärztin auf Patient mit totaler Schmelzaplasie:

TEETH; ENAMEL deficient (K432, G368) (Roughness) (3) : calc-f., fl-ac., sil.

nur syphilitische Mittel.

L: der Speichel eines syphilitischen Patienten ist fadenziehend, wie Baumwolle, zäh, metallisch oder nach Kupfer schmeckend

## Case 6 – Asthma bronchiale

47-jährige Dame. Leidet an Asthma bronchiale seit vielen Jahren. Sehr dünn. Attacken immer nachts, tagsüber aktiv und wohl auf. Keine andere Symptome ausser Asthma und der Tatsache, oft auch lineare Schmerzen an der Brust vorne. Was brachte schnelle Linderung??

|                                    | Syph. | Pect. | Tell. | All-c. | Fago. | Meph. | Bufo | Chel. | Ferr-ace |
|------------------------------------|-------|-------|-------|--------|-------|-------|------|-------|----------|
| Totalität                          | 3     | 1     | 1     | 1      | 1     | 2     | 1    | 3     | 1        |
| Rubriken                           | 2     | 1     | 1     | 1      | 1     | 1     | 1    | 1     | 1        |
| Familie                            | 2     | 1     | 1     | 1      | 1     | 1     | 1    | 1     | 1        |
| RESPIRATION; ASTHMATIC; night (49) | 2     | 1     | 1     | 1      | 1     | 1     | 1    | 1     | 1        |
| GENERALITIES; PAIN; linear (10)    | 2     | 1     | 1     | 1      | 1     | 1     | 1    | 1     | 1        |

Gab Syph 200, war den ganzen Winter beschwerdefrei.

## o. Hunger

L. ein syphilitischer Patient hat eine Abneigung gegen Fleisch

L/T: während syphilitische und tuberkulöse Patienten häufig das Verlangen haben, kalte Dinge zu essen und zu trinken

(Tub: kalte Milch)

## p. Brustkorb, Herz und Lunge

L: den syphilitischen Husten erkennt man an den ein oder zwei bellenden Hustenstößen

- RESPIRATION; ASTHMATIC (K763, G650) (Difficult) (COUGH; Asthmatic) (CHEST; Oppression) (348) \*
- RESPIRATION; ASTHMATIC; night (K764, G650) (49) \*\*
- RESPIRATION; ASTHMATIC; midnight; after (K764, G650) (20) \*
- RESPIRATION; ASTHMATIC; midnight; after; one am. - four am. (1) \*
- RESPIRATION; ASTHMATIC; air; mountain air amel. (1) \*
- RESPIRATION; ASTHMATIC; alternating with; eruptions (K764, K1308, G650) (COUGH; Eruptions, alternating with) (COUGH; Itch, suppressed, after) (CHEST; Alternating with; skin symptoms) (CHEST; Eruptions; rash; alternating with asthma) (EXTREMITIES; Eruptions; rash; alternating with asthma) (EXTREMITIES; Eruptions; alternating; asthma, with) (21) \*
- RESPIRATION; ASTHMATIC; nervous (hysterical) (Difficult; nervous) (44) \*
- RESPIRATION; ASTHMATIC; Summer, in; agg. (3) \*
- RESPIRATION; ASTHMATIC; thunderstorm, during (K765, G651) (4) \*
- RESPIRATION; ASTHMATIC; weather; warm; wet, damp (K765, G651) (4) \*
- RESPIRATION; DIFFICULT (K767, G652) (Asthmatic) (Impeded, obstructed) (420) \*
- RESPIRATION; DIFFICULT; midnight; after (K768, G653) (26) \*
- RESPIRATION; DIFFICULT; midnight; after; one am.; four am., until (K768, G653) (1) \*\*
- RESPIRATION; DIFFICULT; eating; agg.; after (K769, G654) (Impeded; eating; after) (56) \*
- RESPIRATION; DIFFICULT; lung; expand, cannot (K769, G655) (Deep; desire to breathe) (7) \*
- RESPIRATION; DIFFICULT; lying, while; agg. (K769, G655) (Impeded; lying, while) (129) \*
- RESPIRATION; DIFFICULT; Summer agg. (2) \*
- RESPIRATION; DIFFICULT; thunderstorm, before (K772, G656) (3) \*
- RESPIRATION; RATTLING (K774, G658) (184) \*
- RESPIRATION; WHEEZING (K776, G660) (138) \*\*
- 
- COUGH; MORNING; agg. (K778, G661) (191) \*
- COUGH; MORNING; agg.; daybreak amel. (K778, G661) (1) \*
- COUGH; NIGHT; agg. (K780, G663) (199) \*\*
- COUGH; CHOKING sensation, fauces from, to bifurcation of bronchia (K783, G665) (1) \*
- COUGH; DINNER; after (K786, G667) (25) \*
- COUGH; DRY (K786, G667) (341) \*
- COUGH; DRY; night (K787, G668) (115) \*
- COUGH; DRY; lying, while; agg. (K789, G669) (31) \*
- COUGH; DRY; lying, while; agg.; side, on; right (K789, G669) (6) \*
- COUGH; DRY; sleep; disturbing (K789, G669) (17) \*
- COUGH; HARD (K793, G672) (Forcible) (Violent) (63) \*
- COUGH; HARD; night (K793, G672) (5) \*
- COUGH; INDIGESTION, with (3) \*
- COUGH; LYING; agg. (K796, G675) (Sit up, must) (154) \*
- COUGH; LYING; agg.; side, on (K797, G675) (43) \*
- COUGH; LYING; agg.; side, on; right (K797, G675) (23) \*
- COUGH; LYING; amel. (K796, G675) (39) \*
- COUGH; LYING; amel.; abdomen, on (K797, G675) (12) \*
- COUGH; RACKING (K801, G678) (Tormenting) (109) \*
- COUGH; RASPING (K801, G678) (Croupy) (Hoarse) (Rough) (6) \*
- COUGH; SCRAPING, from (K802, G679) (Scratching) (90) \*



COUGH; SCRAPING, from; larynx, in (K802, G679) (64) \*  
COUGH; SLEEP; disturbing (K804, G681) (Dry; sleep; disturbing) (Exhausting; night; sleep, disturbing) (46) \*  
COUGH; WHOOPING (K810, G686) (Convulsive, spasmodic) (Croupy) (165) \*

EXPECTORATION; BALL, feels like a round, and rushes into mouth (K812, G687) (1) \*  
EXPECTORATION; COLOR; grayish (K815, G690) (71) \*  
EXPECTORATION; COLOR; greenish (K816, G690) (98) \*  
EXPECTORATION; COLOR; greenish; yellow (15) \*\*  
EXPECTORATION; COLOR; white (K820, G693) (Milky) (118) \*  
EXPECTORATION; COLOR; yellow (K821, G694) (171) \*  
EXPECTORATION; MUCOUS (K816, G690) (230) \*  
EXPECTORATION; PURULENT (K817, G691) (137) \*  
EXPECTORATION; THICK (K819, G693) (125) \*

CHEST; ANEURISM of the; Heart (K822, G695) (55) \*  
CHEST; DRAWN; back, toward, as if (K829, G701) (2) \*  
CHEST; DRAWN; Dorsal vertebrae, toward, as if (1) \*  
CHEST; ERUPTIONS (K830, G701) (150) \*\*  
CHEST; ERUPTIONS; herpes (K830, G701) (25) \*\*  
CHEST; ERUPTIONS; rash (K830, G702) (urticaria) (31) \*  
CHEST; OPPRESSION (K838, G708) (344) \*  
CHEST; PAIN; General (K841, G710) (472) \*  
CHEST; PAIN; General; mammae (K845, G713) (199) \*  
CHEST; PAIN; General; mammae; menses; during (K846, G714) (21) \*  
CHEST; PAIN; General; sternum (K848, G716) (119) \*  
CHEST; PAIN; General; sternum; behind (K849, G716) (80) \*\*  
CHEST; PAIN; General; heart (K849, G716) (257) \*  
CHEST; PAIN; General; heart; extending to; downward (1) \*  
CHEST; PAIN; General; heart; apex, at (9) \*  
CHEST; PAIN; General; heart; apex, at; base, to (4) \*  
CHEST; PAIN; General; heart; apex, at; base, to; and back, at night (1) \*  
CHEST; PAIN; General; heart; base, at (2) \*  
CHEST; PAIN; General; heart; base, at; apex, to (1) \*  
CHEST; PAIN; burning (K852, G719) (221) \*  
CHEST; PAIN; burning; cough; during (K853, G719) (COUGH; Burning in; chest, from) (39) \*  
CHEST; PAIN; cutting, sudden sharp pain (K855, G720) (196) \*  
CHEST; PAIN; cutting, sudden sharp pain; night (K855, G721) (2) \*\*  
CHEST; PAIN; cutting, sudden sharp pain; heart (K856, G722) (82) \*  
CHEST; PAIN; pressing (K858, G723) (crushing) (Compressed sensation) (231) \*  
CHEST; PAIN; pressing; sternum (K859, G725) (100) \*  
CHEST; PAIN; pressing; sternum; behind (K859, G725) (30) \*\*  
CHEST; PAIN; rawness (K860, G726) (114) \*  
CHEST; PAIN; sore, bruised (K860, G726) (beaten) (Sensitive) (266) \*  
CHEST; PAIN; sore, bruised; coughing, from (K861, G726) (97) \*  
CHEST; PAIN; sore, bruised; mammae (K862, G727) (105) \*  
CHEST; PAIN; sore, bruised; mammae; menses; during (K862, G727) (21) \*  
CHEST; PAIN; sore, bruised; mammae; menses; during; or other time (3) \*  
CHEST; PAIN; stitching (K863, G728) (347) \*  
CHEST; PAIN; stitching; heart (G729) (180) \*  
CHEST; PAIN; stitching; heart; base to apex, at night (1) \*  
CHEST; PAIN; tearing (K872, G736) (130) \*

CHEST; PAIN; tearing; heart, region of (K873, G737) (36) \*  
CHEST; SENSITIVE (K880, G742) (Pain; sore) (38) \*  
CHEST; SENSITIVE; Mammae (16) \*  
CHEST; SMALL; mammae, undeveloped (8) \*  
**CHEST; XIPHOID absent (1) \***

Akzessorische Brustdrüsen  
Trichterbrust  
Missbildungen des Herzens  
Fehlen einer Herzklappe  
Schwere Herzklappenfehler  
Myokardinfarkt (Plötzlich, ohne Vorwarnung)

Künzli berichtete von einem Kind mit schwerer Missbildung der Herzklappe bis ins Alter ohne Beschwerden

GENERALITIES; DEATH; apparent, asphyxia; newborns (K763, SII-153, G650) (20)

Spinedi: habe Hypertonie behandelt bei Kollegen. Eine Gabe Aurum senkte den RR für 3 Monate auf Normalwerte. Sein Vater starb in jungen Jahren am plötzlichen Herztod. Hätte ich dieses Symptom früher als syphilitisches Symptom erkannt, hätte ich wohl früher an Aurum gedacht.

Mesenterialinfarkt: Secale (sucht kühle) oder Arsenikum (sucht die Wärme) [????]

## **g. Eingeweide und Intestinaltrakt**

L: syphilitische Kinder starben innerhalb von 24-48 h an Eingeweidebeschwerden.

L: bei hereditärer Syphilis beobachten wir oft, dass die gesamte Kraft der KH sich plötzlich auf den Intestinaltrakt konzentriert oder eine wässrige Absonderung den Organismus in 24h ....

L: gewöhnlich geht es dem tuberkulösen oder syphilitischen Patienten schlecht bei Nacht. sie werden durch ihre Diarrhoeen aus dem Bett getrieben, manchmal begleitet von warmem oder kaltem Schweiß, er sehr erschöpft und schwächt

jP/S/L: Sarsaparilla repräsentiert in der Regel alle Miasmen, aber die Sykosis sticht besonders hervor

L: die Mercuriusverbindungen repräsentieren natürlich die syphilitischen Arzneien so vollständig wie keine anderen

ABDOMEN; ABSCESS; Inguinal region (K541, G461) (Suppuration; Inguinal glands) (4) \*  
ABDOMEN; BUBO (K541, G461) (Abscess) (Suppuration) (86) \*\*  
ABDOMEN; ENLARGED (K546, G466) (Distension) (Pendulous) (Swelling) (149) \*  
ABDOMEN; FLATULENCE (K547, G467) (Distension) (Fermentation) (Rumbling) (327) \*\*  
ABDOMEN; PAIN; General (K554, G473) (634) \*  
ABDOMEN; PAIN; General; leucorrhea; with (G476) (30) \*  
ABDOMEN; PAIN; General; hypochondria (K562, G479) (260) \*  
ABDOMEN; PAIN; General; hypochondria; left (K563, G479) (Spleen) (76) \*  
ABDOMEN; PAIN; cramping, griping (K573, G488) (461) \*  
ABDOMEN; PAIN; cramping, griping; morning (K574, G488) (86) \*  
ABDOMEN; PAIN; cramping, griping; leucorrhea; with (G489) (18) \*  
ABDOMEN; SWELLING (K602, G515) (Distension) (Dropsy, ascites) (176) \*  
ABDOMEN; SWELLING; Inguinal region (K602, G515) (Distension; Inguinal region) (97) \*  
ABDOMEN; SWELLING; Inguinal region; glands of (K603, G515) (Bubo) (88) \*\*

## r. Sexualsphäre

L: die syphilis befällt selten die OVARIEN ODERN DEN Uterus,

MALE; ENLARGED; Penis (2) \*

MALE; ERECTIONS, troublesome (K694, SIII-382, G594) (343) \*

MALE; ERECTIONS, troublesome; wanting, impotency (K696, SIII-406, G595) (Flaccidity; Penis) (192) \*\*

MALE; ERUPTIONS (K696, G596) (116) \*

MALE; ERUPTIONS; Scrotum (K697, G596) (28) \*

MALE; ERUPTIONS; herpetic (K697, G596) (36) \*

MALE; ERUPTIONS; herpetic; penis; prepuce (K697, G596) (22) \*

MALE; INDURATION; Scrotum (K699, G598) (4) \*

MALE; INDURATION; Spermatic cord (K699, G598) (2) \*\*

MALE; INDURATION; Testes (K699, G598) (67) \*

MALE; INFLAMMATION (K699, G598) (194) \*

MALE; INFLAMMATION; Spermatic cords (K699, G598) (12) \*\*

MALE; KRYPTORCHISM (Retraction; testes) (14) \*

MALE; NODES; Spermatic cords (1) \*

MALE; NODULES; Scrotum, hard, brown (K701, G599) (2) \*

MALE; NODULES; Testes (K701, G599) (3) \*

MALE; PAIN; aching (K703, G600) (52) \*

MALE; PAIN; aching; can not sit still (1) \*

MALE; PAIN; sore, bruised (K706, G603) (Sensitiveness) (120) \*

MALE; RETRACTION; Testes (K709, G599, G605) (Kryptorchism) (45) \*

MALE; SWELLING (K712, G608) (Enlarged) (Tumor) (184) \*

MALE; SWELLING; Scrotum (K712, G608) (63) \*

MALE; ULCERS (K713, G609) (Excoriation) (85) \*

MALE; ULCERS; Penis (K713, G609) (79) \*

MALE; ULCERS; Penis; glans (K714, G609) (22) \*